

Carnevalsgesellschaft im Schützenhause. (Bericht siehe Tagesblatt vom 1. Februar.)

30. General-Versammlung des hiesigen Albert-Zweigvereins im Saale der 1. Bürgerk. (Bericht siehe Tagesblatt vom 1. Februar.)

31. Einmündiger Beschluß des Stadtverordneten-Collegs, dem Abkommen des Raths mit dem Kriegsministerium, demselben zum Bau zweier Kasernen unentgeltlich das Areal (auf den Plätzen zwischen Gohlis und Gutzlich gelegen) sowie einen Baarzuschuß von 100,000 Thalern zu gewähren, nicht beizutreten, sondern sich für die Stadtgemeinde nur in dem Falle zu angemessenen Opfern zu verstehen, wenn die Pleißenburg ganz von der Belegung mit Militär befreit und zu Gerichtszwecken benützt werde.

Lange Str. Diana-Bad, 4-5. Römisch-irische und Rierernadel-Dampfbäder, Sturzgebäude in eleganten und behaglichen Räumen, heißen in höherer, reinlicher und dem Körper wohlthuender Weise alle Erkältungskleiden, Gicht, Rheumatismen, Verdauungsbeschwerden, Blutstodungen und Nichten.

Mildensteiner Rierernadel-Dampfbäder, Windmühlentstraße 41, täglich 8-10 Uhr für Damen 1-4. Separatcablerts jederzeit. Delicatsitäten vorzüglich.

Beseitigung aller Krankheiten ohne Medicin und ohne Kosten durch die delicate Gesundheitskurve Revalensiere von Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten 50fach in anderen Mitteln spart.

72,000 Geneigungen an Wagen, Herden, Unterleibs-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimm-, Nieren-, Drüsen-, Nieren- und Blasenleiden - wovon auf Verlangen Copien gratis und franco gefendet werden.

Mein Herr! In Folge einer Verkränkung war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen und zu schreiben; hatte ein Bittern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer fetten Nervenaufregung, die mich hin- und hertrieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ; dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Kräfte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Besserung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalensiere versucht und jetzt, nachdem ich drei Monate davon geseht, sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalensiere verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gefällige Position wieder einzunehmen. Mit innigster Dankbarkeit und vollkommenster Hochachtung Marquise de Bréhan

Depôts in Leipzig in der Engel-Apotheke, Linden-Apotheke, Johannis-Apotheke und bei Th. Fritzmann, Hoflieferant, Edt vom Neumarkt und Schillerstraße.

Dresdner Börse, 6. Februar. Societäts-Act. 190. Wechsel do. 262. Reichsbank do. 258,63. Rübinger 564. Dampf 213. Eisen-Dampf 240. Aktien do. 117,7. Reichsbank do. 129. Dresdner Feuererf. Actien pr. Stück 1 Thlr. - 100 Thaler. Dresdner P. A. 170. Aktien do. 101. Reichsbank do. 101. Eisen-Dampf do. 101. Reichsbank do. 101. Reichsbank do. 101.

Tageskalender. Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Öffentliche Sparcasse. Expeditionen: Jeden Wochen tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr. - Effecten-Bombardiergeschicht 1 Treppe hoch. Zitate für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlentstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a. Städtisches Vertheilhaus. Expeditionen: Jeden Wochen tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr, während der Auktion nur bis 3 Uhr. In dieser Woche verlassen die vom 7. bis 13. Mai 1871 verfertigten Pländer, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Wänderverkauf und Herausnahme von Waagenplätzen, für Einlösung und Prolongation von der Reuen Straße. Vermittelstellen: In der Reuestraße (Centralstation), Pleißenhainstraße und Feuerstraße Nr. 1 (Centralstation am Neumarkt); in der Feuerstraße Nr. 4, Wagnersgasse Nr. 1; Feuerstraße Nr. 5, Schillerstraße (Königsplatz); Feuerstraße Nr. 6, Johannisplatz; Feuerstraße Nr. 7, Reichstraße Nr. 8; Feuer-

straße Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Pleißenhainstraße Nr. 1, Johannisplatz; Pleißenhainstraße Nr. 2, Windmühlentstraße Nr. 51; Pleißenhainstraße Nr. 3, Pleißenhainstraße Nr. 33; im neuen Pleißenhain (Königsplatz) Nr. 3b, westliche Seite; in der Wintergärtenstraße Nr. 10 beim Hausmann; Courtenau; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresden Straße Nr. 32 (Lohrhaus) bei dem königlichen Controlleur; Reiter Straße Nr. 28 (Lohrhaus) bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Weißkopf und Gärtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Wagnersgasse Nr. 6 (Königliche Pianofabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 1 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Wasserleitungs-Anstalt (Gutzlich) Straße Nr. 9; Städtisches Krankenhaus (Wasserkanalstraße). Städtische Kassa für Arbeits- und Dienst-Nachzahlung (Umvertheilung), Gewandhaus 1 Treppe, werktäglich eröffnet vom October 1871 bis April 1872, Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.

Reines Theater. Besichtigung des neuen Nachmittags von 3-4 Uhr. In melden beim Theater-Inspektor Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Bei Herrsio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kunstsch. 10-4 Uhr. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Amuseen-Bureau von Bernhard Freytag, 29. Neumarkt Nr. 29.

U. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano). Neumarkt 14, Hobe'sche P. Pabst's Musikalien-Handlung u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano). Volke Lager d. Edition Pabst's Musikalien-Schwärze, St. Windmühlentstr. 27. Sprechstunden von 8-11 und 3-5 Uhr.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grödel, Katharinenstr. 16. Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle. Ein- und Verkauf von Antiquitäten und Münzen bei Zschiesche & Köder, Ringstraße 25. Antiquitäten und Leihen eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billig bei Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5. Wiener Schuh- u. Stiefellager von Holzr. Posors Grimm, Steinweg 3, neben der Post. Grosses Sortiment von Segelrösten bei Herrmann Linke, Ritterstrasse Nr. 5.

Neues Theater. (30. Abonnem.-Vorstellung.) Zum ersten Male wiederholt: Original-Puffspiel in 1 Act von Robert Jonas. (Regie: Herr Strauss.) Personen: Frau verwitwete Steuererin, Frau Weidmann, Frau Blaud, Frau Zeller, Frau Kint, Frau Müller, Frau Naber, Frau Räder.

Zum ersten Male wiederholt: Das Stiefelgeschäft. Schwanz in 3 Akten von G. v. Moser. (Regie: Herr von Strauß.) Personen: Dr. Scheffer, Advocat, Bertha, seine Frau, Commerzienrath Voljan, Wilhelmine, dessen Frau, Radwiska, ihre Nichte, Dr. Steinlich, Quartier, Comptroller, Hofordner, Schmale, Vereinsdiener, Frau, Dieners bei Voljan, Diener bei Scheffer.

Der 1. Act spielt in Scheffer's Wohnung, der 2. u. 3. in der Villa des Commerzienraths Voljan. Gewöhnliche Preise der Plätze. Umlauf 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 110 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Freitag, den 9. Februar: Martha. Die Direction des Stadttheaters.

Sechzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Donnerstag den 8. Februar 1872. Erster Theil. Ouverture zur Oper „Die Abenceregen“ von Cherubini. - Arie aus „Euryanthe“ von C. M. von Weber, gesungen von Herrn Jäger, Königl. Sachs. Hofopernsänger aus Dresden. - Concert für Violoncell von Lindner, vorgetragen von Herrn Emil Hegar (Mitglied des Orchesters). - „Die Allmacht“ von Franz Schubert, gesungen von Herrn Jäger. - Solostücke für Pianoforte von Bach, Chopin und Mendelssohn, vorgetragen von Herrn Rendano aus Neapel. Zweiter Theil. Symphonie (Amoll) von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Das 17. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 15. Februar 1872. Die Concert-Direction.

Albert-Theater (Westend-Halle). Heute Donnerstag den 8. Februar: Sängerin und Räuberin. Boffe mit Gesang in drei Acten von Angelo. Gastöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Vandeville-Theater.

Donnerstag den 8. Februar zum 17. Male: Die Wollensburger. Große Fosse mit Gesang in 6 Bildern von Dr. Kalisch und A. Weirauch. Puff von R. Pfal. Caffeeeröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Sperrsitze im Parterre à 7 1/2 Ngr., Parterre und erste Gallerie 5 Ngr., zweite Gallerie 3 Ngr. Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. Die Direction.

Die 62. Kammermusik-Aufführung im Riedelschen Verein

Sonntag den 11. Februar Nachmittags halb 4 Uhr angesetzt.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh, Erf. - u. Fahrp. - 8. 45. Vorm. Erf. - u. Fahrp. - 12. 25. Mittags, Erf. - u. Fahrp. - *5. 10. Nachm., Erf. - u. Fahrp. - 6. 30. Nachm. Nach Dessau und Berth. 8. 45. Vorm. - 6. 30. Nachm. Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 5. 15. früh (Reichenberg, Dresden), Erf. - u. Fahrp. - *9. 5. Vorm. (Berlin, Cottbus, Posen, Reichenberg, Dresden, Prag Wien), Erf. - u. Fahrp. - 12. 30. Mittags (Reichenberg, Görlitz), Erf. - u. Fahrp. - 2. 50. Nachm. (Cottbus, Görlitz), Erf. - u. Fahrp. - 7. 10. Nachm., Erf. - u. Fahrp. - *9. 50. Abends (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien), Erf. - u. Fahrp. do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. (Chemnitz), Erf. - u. Fahrp. - 12. 15. Mittags, Erf. - u. Fahrp. - 2. 40. Nachm. (Chemnitz), Erfp. - 6. Nachm. (Chemnitz), Erf. - u. Fahrp. Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 15. früh, Erf. - u. Fahrp. *8. Vorm. (Nordhausen, Kassel, Hamburg, Köln), Erfp. - 12. 30. Mittags (Nordhausen, Kassel, Hannover), Erf. - u. Fahrp. - 12. 40. Mittags (Witzgutz nach Bedarf mit Personenbeförderung in 2. u. 3. Classe). - 4. 45. Nachm., Erf. - u. Fahrp. - *7. 20. Nachm. (Nordhausen, Kassel, Köln), Erfp. - 7. 35. (Göttingen). - 10. 35. Abends (Köln), Erf. - u. Fahrp. Thüringische Bahn: 5. 25. früh (Gera, Eichicht, Gotha, Weimede, Kassel, Frankfurt), Erf. - u. Fahrp. - 8. 20. Vorm. (Eichicht mit Personenbeförderung) bis Gerstungen. - *11. 5. (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt). - 1. 40. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Fulda), Erf. - u. Fahrp. - 7. 45. Nachm. (Gera, Erfurt), Erf. - u. Fahrp. - 10. 5. Abds. (Eisenach). - *11. 30. Abends (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt), Erfp. Westfälische Staatsbahn: 4. 40. früh (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Erf. - u. Fahrp. - *6. 30. früh (Carlsbad, Regensburg, München, Lindau), Erfp. - 7. 5. früh (Chemnitz). - 7. 40. früh (Borna). - 9. 5. Vorm. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Erf. - u. Fahrp. - 12. 20. Mittags (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Erf. - u. Fahrp. - 3. 15. Nachm. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Delitzsch, Hof). - *6. Nachm. (München, Lindau), Erfp. - 6. 15. Nachm. (Chemnitz, Gera, Eger, Regensburg, Hof), Erf. - u. Fahrp. - 10. 15. Abends (Borna, Chemnitz), Erf. - u. Fahrp. *Die Abfertigung „Erf. - u. Fahrp.“ bedeutet Besatz nach Bahnhofs-Befehlsrang.

Kauf der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn

Bon Berlin: 3. 55. früh - 10. 35. Vorm. - *11. 35. Vorm. - 5. 5. Nachm. *12. Nachts. Bon Dessau: 10. 25. Vorm. - 5. 5. Nachm. - *12. Nachts. Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus). - *6. 45. früh (Wien, Prag, Dresden). - 9. 15. Vorm. - 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). - 5. 54. Nachm. (Wien, Prag, Dresden, Cottbus, Posen). - 9. 45. Abends (Dresden). do. (via Döbeln): 7. 45. früh (Döbeln, Chemnitz). 11. 50. Vorm. - 4. 55. Nachm. - 10. 17. Abends. Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. früh. - *3. 40. Vorm. (Köln, Kassel, Nordhausen). - 10. 40. Vorm. - 2. 25. Nachm. (Kassel, Nordhausen). - 5. 15. Nachm. - 8. Nachm. - *9. 20. Abds. (Köln, Kassel, Nordhausen).

Thüringische Bahn

*4. 25. früh (Frankfurt, Kassel). - 5. 30. früh. - 8. 35. Vorm. (Gera). - 1. 35. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera). - *5. 25. Abends (Erfurt). - 11. Abends (Erfurt). Westfälische Staatsbahn: 6. 55. früh (Borna). - *8. 10. Vorm. (München, Lindau). - 8. 30. Vorm. (Eger, Hof, Chemnitz, Gera). - 10. Vorm. (Annaberg, Chemnitz). - 11. 35. Vorm. (Hof, Delitzsch, Gera). - 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Annaberg, Chemnitz, Gera). - 8. 20. Abends (Annaberg, Chemnitz, Gera). - *9. 30. Abends (München, Lindau, Carlsbad, Eger, Chemnitz, Gera). - 10. 50. Abends (Hof, Eger, Chemnitz, Gera). *Das * bedeutet die Wilteler.

Abgang der Personenposten von Leipzig

Altenburg: 11. 30. Vorm. 11. 30. Abds. - Regau: 5. 30. fr. Anknst der Personenposten in Leipzig: Altenburg: 11. 30. Vorm. 11. Abds. - Regau: 5. Abds.

Bekanntmachung.

Die dem Herrn Emanuel Dawidowicz für die Firma J. Wittner & Co. allhier erteilt gemeine Procura ist laut Anzeige vom 5. d. M. erloschen, Solches auch heute auf Hof. 1774 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verkündet worden. Leipzig, den 7. Februar 1872. Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Rittler. Georgt.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich 8 Stück Cervietten, geg. E. P. 27., welche unter Umständen am 17. vor. M. in einem Hause des Brühls gefunden worden sind, die darauf schließen lassen, daß die betr. Wäsche Gegenstand eines Diebstahls sein mögen. Den unbekanntem Eigentümer dieser Stücke eruchen wir, sich umgehend bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden. Leipzig, den 6. Februar 1872. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Räder. Ruchfeldt.

Bekanntmachung.

Am 1. d. M. hat ein hier zugeführter, geblicher Fleischer aus Schneeberg, seinen Namen und dormaliger Aufenthalt unbekannt, sich in einer hiesigen Herberge auf betrübliche Weise in Besitz eines fremden Reisepasses nachstehend verzeichneten Inhalt zu setzen gemacht und unter Nennung des letzteren Johann von Herberge verlassen. Wir bitten, auf diesen unten näher beschriebenen Betrüger zu invigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und Mittheilung hiervon an gefälligst zuzumachen zu lassen. Leipzig, am 6. Februar 1872. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Räder. Ruchfeldt. Signalement: 26-27 Jahre alt, mittelgroß, kräftig, behaart mit schwarzen gespritztem Sommerd, grauen beagl., einem Paar dergl. Hosen mit schwarzen Galons und einer schwarzseidenen Weste. Inhaltsverzeichnis des Reisepasses: 1) ein schwarzer Stoffrock, Jaquetform. 2) ein Paar graue, schwarzgestreifte Hosen. 3) eine schwarz und grün carvirte Stoffweste, einreihig mit Schamfragen. 4) ein blauer Stoffhut. 5) eine schwarzseidene Weste. 6) eine graue Stoffmütze. 7) drei dunkle Schlipse. 8) zwei weiße Vorhemden mit Kragen. 9) ein blaues Leinwandhemd, ungeg. 10) eine graubraune Leinwandblouse. 11) eine blaue gestreifte dergl. 12) ein Paar Stiefelsohlen. 13) fünf Stück Fleischermesser. 14) ein Fleischerhaken mit Nieten um 15) drei div. Bürsten.

Bekanntmachung.

Am 1. d. M. hat ein hier zugeführter, geblicher Fleischer aus Schneeberg, seinen Namen und dormaliger Aufenthalt unbekannt, sich in einer hiesigen Herberge auf betrübliche Weise in Besitz eines fremden Reisepasses nachstehend verzeichneten Inhalt zu setzen gemacht und unter Nennung des letzteren Johann von Herberge verlassen. Wir bitten, auf diesen unten näher beschriebenen Betrüger zu invigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und Mittheilung hiervon an gefälligst zuzumachen zu lassen. Leipzig, am 6. Februar 1872. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Räder. Ruchfeldt. Signalement: 26-27 Jahre alt, mittelgroß, kräftig, behaart mit schwarzen gespritztem Sommerd, grauen beagl., einem Paar dergl. Hosen mit schwarzen Galons und einer schwarzseidenen Weste. Inhaltsverzeichnis des Reisepasses: 1) ein schwarzer Stoffrock, Jaquetform. 2) ein Paar graue, schwarzgestreifte Hosen. 3) eine schwarz und grün carvirte Stoffweste, einreihig mit Schamfragen. 4) ein blauer Stoffhut. 5) eine schwarzseidene Weste. 6) eine graue Stoffmütze. 7) drei dunkle Schlipse. 8) zwei weiße Vorhemden mit Kragen. 9) ein blaues Leinwandhemd, ungeg. 10) eine graubraune Leinwandblouse. 11) eine blaue gestreifte dergl. 12) ein Paar Stiefelsohlen. 13) fünf Stück Fleischermesser. 14) ein Fleischerhaken mit Nieten um 15) drei div. Bürsten.

Auction.

Freitag den 9. Februar 1872. Vormittags 11 Uhr sollen in dem gerichtlichen Auctionslocale, Eingang III. Parterre, Zimmer Nr. 2) sechs Stück neue Feinwand öffentlich an den Meistbietenden gegen Kaßzahlung versteigert werden. Leipzig, den 3. Februar 1872. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte Leipzig. Abtheilung für Vormundschafssachen. Dr. Jerusalem. Schatz.

Auction.

Sonabend den 10. Februar 1872. Vormittags von 10 Uhr ab sollen bei dem bezeichneten Proviandante im Schlosse Wilsdorf 298 Str. Kleie, 12 1/2 * Rehrmeßl, 14 Körbe Holzpläne, 25 Dectoliter Holzsohlen in einzelnen Partien an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Die näheren Bedingungen werden vor dem der Auction bekannt gemacht. Leipzig, 31. Januar 1872. Königl. Proviandant. Knt.

Auction.

Die Versteigerung eines Nachlasses ist in Reudnitz am 9. Februar 1872 in Gesehens Restaurant früh von 9-12 Uhr, Mittag von 2-5 Uhr gefahren. Zur Versteigerung kommen Wäsche, Betten, Kleides und Kleidungsstücke. Die Ortsgenossen zu Reudnitz. Wendt. Ruchfeldt.

Holz-Auction in Zeitig.

Montag den 12. Februar 1872, von früh 10 an, soll in der Rittergutswaldung des Jäger in der Gänge und am Koblenberg eine Anzahl starke Langhaufen mit Eichen verkauft werden. Anfang in der Gänge. Anzahlung ist von jedem Hausen 1 Thaler. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. Wendt. Ruchfeldt.

Auction v. Herrngarderobe.

als: Röde, Jaquets, Hosen, Westen, eine Paar Hosen für Arbeiter, Joppen, Schlafrock, Geschäftsaufgabe. morgen Freitag und Sonnabend den 9. und 10. Februar früh von 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Peterstraße 24, Großer Reiter. J. F. Pohle. Auctionator.

Cognac-Auction.

Sonabend den 10. Februar von 10 Uhr an versteigere ich Katharinenstraße 22 2000 Flaschen echten alten Cognac Joh. Aug. Heber, Auctionator und Tagelöhner.

Auction.

Heute kommen von 1/10 Uhr an Nicolaistraße 31, blauer Feld Streichhölzer, Regenschirme, Eisen-Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Partie Kleiderstoffe zur Versteigerung. Gustav Fischer, Auctionator und Tagelöhner.

Auction.

Freitag den 9. Februar Nachmittags 4 Uhr versteigere ich umgänglich im Hotel Russischen Hof hier selbst einen feinen, wenig gebrauchten vierstigen Wagen ohne Langbaum, mit Coll. Pat. Räder und seidenem Aufschlag. Halle a. S., den 5. Februar 1872. W. Elste, Auctions-Commissarius.

Die Annahme v. Auktionen emp. sich das Auctions-Commissarius v. Schulze, Reichsling & Co., Peterstr. 3. In Verlage von **Edm. Stoll**, Königsstrasse No. 2b, ist erschienen und durch jede Buch- und Musikalienhandlung zu beziehen:

Leipziger Klapperkasten - Marsch für das Pianoforte von **HEINR. GUDERA.** Op. 35. Preis 10 Ngr. Dasselbe zu 4 Händen 15 Ngr.

Leipziger Carneval-Marsch 1872. Nach bekannten lustigen Melodien (Bierwalzer etc.) für das Pianoforte von **Narro Katzkanzkl.** Vorrätig bei **C. F. Kahnt**, Musikhandlung, Neumarkt No. 16. Preis 5 Ngr.



In allen Buchhandlungen, sowie bei den Herren **Otto Reichert**, Neumarkt Nr. 43, **J. A. Schumann**, Peterstr. Nr. 15, und **Fr. Voigtländer**, Eigarrenhandlung, Markt No. 16, ist zu haben: **Karten-Blatt 1872**, Nr. 1 u. 2, à 2 Ngr. **Programme des Allg. Leipziger Carneval 1872**, Preis 1 Ngr. **Prospect der Carneval-Actien-Gesellschaft 1872**, Preis 1 Ngr. **Was des Prinzen Carneval V.** Preis 1 Ngr. **Colporteurs** wollen sich melden Lutzen- und Garten 5 A parterre im Comptoir.

100 Visitenkarten 15 Ngr. **100 Adresskarten 1 Thlr.** **100 Visitenkarten 12 Ngr.** Leipziger Papierhandlung Hainstraße 3.

Bereitstellung für sämtliche Militair-Examina nach den neuesten Bestimmungen. Gute Pen- sion. Prospekte gratis. **von Hartung**, Lieutenant a. D., Cassel.

English Lessons Reichsstraße 32, 2. Etage.

German lessons zu be had on moderate terms. — **Adress A. Otto poste restante.**

Ein Student wünscht Unterricht in den Sprachen der acht Nachbarkönigreiche zu ertheilen. Gef. Anm. L. 100 durch die Expedition d. Bl.

Gründlich lehrer die englische, französische und italienische Sprache, wie auch Schen- und Rechtschreiben **H. V. Wilhelm**, Nicolaisstr. 13, 2 Tr.

Engl. Unterricht wird ertheilt von einem jungen Engländer Grimma'sche Str. 20, III.

Doppelte Buchführung nach einer ganz vorzüglichen leicht fasslichen Methode wird gelehrt **Reichstr. 2, 3. Et.**

Clavier-Unterr. u. Harmonielehrer erth. im Conservat. Nr. u. A. H. 112, l. d. Exp. d. Bl. erb.

Clavierunterricht ertheilt eine Dame, die schon längere Jahre mit Erfolg lehrt, Lindenstr. 10, IV.

Unter Volkunterricht wird ertheilt pro Stunde 15 Ngr. **Münzstraße Nr. 19, 3. Et.** rechts.

Das Arbeiten auf der Nähmaschine wird gründlich gelehrt **Johannisstraße Nr. 10, 1. Etage.**

Zwickau Bentschel & Schulz, Bankgeschäft. Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Franz Meyer, Glaucha. Ein- und Verkauf von Kohlenbau-vereinsactien.

Gelegenheitsgedichte, Loose u. Tafelbücher werden schnell u. schön ge- druckt **Altenstraße Nr. 19, parterre.**

Wer eine Anzeige hier oder auswärts veröffentlichen will, der beantragt damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln. **Haasenstein & Vogler in Leipzig,** Plauenischer Platz 6, 1. Etage.

Carl Schiffers, Spediteur in Aachen.

Herm. Rietschel, Ingenieur, Berlin, Kommandantenstr. 50. **Fabrik für Anlagen von:**

Wasser- und Dampf-Heizungen, Ventilation, Gas- u. Wasserleitungen

für Wohngebäude, Fabriken, gewerbliche Anlagen, Schulen, Kirchen u. c. Sämmtliche Anlagen unter Garantie des verlangten Effectes und der solidesten Arbeit. Beste Referenzen halte zur Disposition. Aufträge und Anfragen werden erbeten unter der Adresse:

Herm. Rietschel, Ingenieur, Kommandantenstraße 50.

Zöpfe à 7 1/2 — 10 Ngr werden gefertigt **Sternwartenstraße 15 im Friseurgeschäft.**

Herrenkleider werden repar., ger., gew. **K. Böhne, Schneider, Petersstr. 28, IV.**

Herrenkleider werden eleg. gef., mod., ger. u. repar. **Schrötergässchen 11.**

Herrenkleider werden gerein., gem. u. modernisirt **Turnerstr. 1, Hof 3. Et. r., nicht 2. Et. l. A. Rochan.**

Herrenkleider werden gut gerein., modern., u. gewaschen beim Schneidermeister **Antonstr. 11, 3 Tr.**

Die **Glacéhandschuhwäscheri** Peterstr. Nr. 3, im Hofe links 1 Treppe. Dasselbst werden Handschuhe in allen Farben schnell u. sauber gewaschen werden in allen Farben schön **Handschuhe** und schnell gewaschen **Halle'sche Straße 6, Hof quer vor 1 Tr.**

Leierkasten und Musikwerke aller Art werden reparirt **Burgstraße Nr. 12, Weißer Adler, 4 Treppen bei Haus.**

Oefen jeder Art zum Sehen und Reinigen werden angenommen bei **G. Oenschel, Ofen- setzer, Mittelstraße Nr. 24.**

Masken-Costüm- u. Leih-Anstalt von **Agnes Schwieger** empfiehlt ihre eleganten und neuen Costüme sowie feine Dominos, Mäntel, Hüte, Albernäse, Bekleidungen u. einfache Costüme zu billigen Preisen. **Sonst Reichsstraße 33 im Damhirs, jetzt Nicolaisstraße Nr. 22 nahe am Brühl.**

Leipzigs Haupt-Maskenlager von **J. C. Junghans**, Hainstraße Nr. 25, empfiehlt seine eleganten Costüme.

Elegante Masken-Anzüge für Herren und Damen, sowie Dominos, Mieder- näse, Barretts und Hüte empfiehlt in größter Auswahl **G. Haussmann**, Neumarkt 7, Auerbachs Hof 51, 1. Etage.

Zu verleihen ist ein **Maskenanzug** (Postill., fast neu) **Beßstraße 44, 3. Etage rechts.**

Maskenanzüge sind billig zu verleihen **Sternwartenstraße 37, Hof links 1 Tr.**

Eleg. Damen-Costüme, eine Regiments- tochter in Atlas, ganz neu, zu verl. **Hainstr. 26, l.**

Ein **Damenmasken-Anzug** ist für 1 Ngr 15 Ngr zu verleihen **Rönnigsplatz 15 parterre links.**

Zwei feine **Damenmaskenanzüge** sind zu verleihen **Mitterstraße Nr. 33, 2 Treppen.**

Ein **Polen-Maskenanzug**, nur einige Stunden gebr., ist billig zu verleihen **Frankf. Str. 52 l. Gew.**

Drei feine **Damenmaskenanzüge**, 1mal gebr., sind billig zu verleihen **Mitterstraße 22, 4. Etage v. h.**

Neue elegante Damen-Masken in Atlas, Sammet und Taffet sind billigst zu verleihen **Dresdner Straße 40, 3 Treppen.**

Zwei große **Drehorgeln** sind zu verleihen **Burgstraße 12, Weißer Adler, 4 Tr. bei Haus.**

Dreschmaschine und **Locomobile** wird unter billigen Bedingungen auswärts geliehen auf **Dr. Seine's Gut** in **Plagwitz.**

Vegetabilisches Heilpflaster von **T. F. Token.** Das vorzüglichste, kräftigste und bewährteste Heilmittel gegen Wunden, chronische und Drüsenleiden, insbesondere für **Sektör.** Preis eines großen Stückes 10 Ngr., kleinen Stückes 5 Ngr.

Haupt-Depot dieses Pflasters in Leipzig bei **Herrn Franz Wittich**, Universitätsstraße 8, Franz'scher Apotheker.

Opodeldoo in Gläsern à 5 und 2 1/2 Gr. ist stets vorrätig in **sämmtlichen Apotheken** von Leipzig und dessen Umgebung.

Künstliche Zähne sowohl in Gold als auch in Kautschuk (sehr schmerzlos ein **W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 7.**

Süßholzwassa mit Gummi, ein angenehmes Pflanzungsmittel bei Hustenreiz u. **Johannis-Apothek.**

Schweizer Hühneraugenmittel, engl. Großballen-Pomade, Ränse- und Flohpulver, anerkannt als sicher wirkende Mittel, sind wieder angekommen. **L. Hasenohr, Peterstraße 19.**

Rath u. sichere Hilfe. Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilmittel schließt alle Quälereien mit Hülfs- mittel, Job und Quecksilber aus und bringt vollkommene Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilmittel nicht zum gewünschten Ziele führte. **Leipzig, Ritterstr. 25, l. Ott**

Blaubholz (Domingo), 12 Centner à 1 1/2 Ngr., billig zu verkaufen durch **E. Wellner, Burgstraße 26, II.**

Blühende Hyacinthen, div. Blattpflanzen empfiehlt **F. Mönch, Carolinenstraße 22.**

Garantirte **Zahnbürsten,** welche die Borsten nie verlieren, in weich, mittelweich und hart à 5, 7 1/2 und 10 Ngr. sind in vorzüglicher Qualität nur allein zu haben im **Wagazin von Theodor Pitzmann,** Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Die berühmtesten **Zahnbürsten** **Mastigé-Garantie,** in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 u. 12 1/2 Ngr. empfehle in echter Qualität. **H. Backhaus, Grimma'sche Strasse Nr. 14.**

Schreibalbums, Stammbuchblumen, Abziehbilder, in großer Auswahl, offeriren für **Wieder- verkäufer** zu billigen Fabrikpreisen **Graul & Pöhl, Nicolaisstraße 42.**

Echte Carneval-Mützen genau in der **officiellen Form** das Stück zu 17 1/2 Ngr. empfiehlt **F. Otto Reichert,** Neumarkt 42, in der Marie.

Zu **carnevalistischen Dejeuners, Diners** und sonstigen **Familienfestlichkeiten** empfehle eine grosse Auswahl von **Carneval-Scherzen**, als: **Knallpapiere** mit komischen Einlagen, **Schneebälle** mit und ohne Kalleffect, **Mirloton, Neckschnarren** etc. zu bek. bill. Preisen. **F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.**

Schulranzen, gut gearbeitet, pr. Stück schon von 15 Ngr. ab bis zu den feinsten Qualitäten. **Wiederverkäufer Rabatt.** **Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.**

Die Herren **Restaurateurs, Wieder- verkäufer, Colporteurs** kaufen am **billigsten** **Narrenkappen** und sonstige **Carneval-Artikel** in der Fabrik von **J. A. Schumann,** Peterstraße 15. Verkaufsort: **Peterstraße Nr. 48.**

1872er Carneval-Mützen in **Stoff, Kattun oder Papier** empfehle auch dieses Jahr in **grossen Quantitäten** wie im Einzelnen zu den **billigsten Preisen.** **F. Otto Reichert, Neumarkt 42 — in der Marie.**

Narrenkappen sind zum **billigsten Preise** zu haben **Fregestraße Nr. 11, 2. Etage links.**

Cotillon-Decorationen, neueste Dessins empfiehlt in reichster Auswahl **F. Otto Reichert, Neumarkt 42 — in der Marie.**

Für Packträger! Vor, zum und nach dem **Carneval** sind die sogenannten **Ratzschen** zum **Kauf** und **Vertrieb** billig abzugeben bei **A. Ehrlich, Thomaskirchhof Nr. 9.**

Für Hausbesitzer. **Elektrische Klingeln,** complet, liefere ich von 6 Ngr. Thlr. an. **Emil Meyer, Neukirchhof 18.**

Nohe Zink-Cimer das Stück von 13 Ngr. an empfiehlt **Richard Schnabel, Wintergartenstr. 7.**

Porzellan-Kaffee-Services zu 2, 4, 6 und 12 Tassen von 1 Ngr. 20 Ngr. an empfiehlt **Richard Schnabel, Wintergartenstraße 7.**

Zurück- gesetzt habe ich zur Hälfte des Preises mein Lager von **Winter-Paletots, Jaquets u. Bekleidern** u. empfehle diese nebst bestfortirtem Lager von **Frühjahr-Anzügen, schwarzen Anzügen, Einsegnungs-Anzügen, Knaben-Anzügen, Leibrocken** etc. etc. bei streng reeller Bedienung. **L. Lippmann, Grimm. Straße 21, vis à vis Café français.**

Schweizer Taffete, schwarz, zu Kleibern, 1/4 Br., die Elle von 23 Ngr. an, empfiehlt in **Auswahl** **Rud. Roth, Ragazingasse 7, 1. Et.**

Wichtig für Damen. **Wollschweißblätter,** die jede sich unter Schweißausdünstung anziehen, und daher nie Schweißflecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hat für Leipzig alleiniges Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 5 Ngr. — 3 Paar 14 Ngr. **A. Stelinger, Café Français.**

empfehle sein Lager von **Schaftstiefeln** und **Stiefeletten.** Solide Bedienung und **billige Preise.** **E. Schmidt, Reichsstr. 3.**

Neue **Koffhaar-, Feder-, Alpen- gras- und Strohmattzen,** polirte und lackirte **Wettstelen, Sophas, Ottomanen, Causeusen, Pehnhühle** selbstgefertigt empfiehlt, **Auf- polstern v. Möbeln, Mattzen** etc. **Dgl. Stuben tapetieren** accurat, schnell u. billig **Ernst Schneldenbach, Tapetier, Grimm. Straße 31, Hof links.**

Glasirte Forstziegel à Stück 15 Pfennige halte ich in großer Anzahl vorrätig. **Dachziegel-Fabrikanten,** welche dieselben in Commission nehmen wollen, erhalten entsprechenden **Rabatt.** **Thonwaarenfabrik** **Blottendorf bei Altenburg, Franz Naumann.**

Nothe Mauersteine in vorzüglicher Qualität empfiehlt **Gustav Mann jun. in Halle a. S.**

Für Maurermeister. **5000 Cubikmeter** **Kalkbruchsteine,** 1/100 bis 1/100 Cubikmeter (1/2 bis 3 Cubikfuß) groß, sowie **Mauersteine,** beste Kalksteine in jeder Quantität werden offerirt. **Proben** von ersteren liegen im **Geschäfts-Local** von **Apel & Brunner, Grimma'sche Straße, zur Ansicht.**

Thonsteine, ausgezeichnet zu **Feuerungsanlagen** und **Bakofen-** wölben sind wieder vorrätig in der **Blögel** bei **F. Julger in Seilerhausen.**

Fürst Bismarck und die Ultramontanen.

II.

Der Leitartikel der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ auf welchen wir unsere Leser bereits vorbereiten und gestatteten, enthält ein vollständiges, nach verschiedenen Seiten hin wohlgegründetes Programm des Reichskanzlers in Bezug auf sein Verhalten gegenüber der katholischen Fraktion im preussischen Landtage und das Verhältnis derselben zum Staat wie zu den übrigen Parteien des Landes und giebt unzweifelhaft Zeugnis für den unerschütterlichen Entschluß der Staatsregierung, jedem Uebergriffe der Ultramontanen in die Angelegenheiten des Staates mit aller Entschiedenheit entgegen zu treten. Und wenn verdient der Artikel gewiß die Aufmerksamkeit der Leser.

Wacht der Uge ist stark genug, diesen Vorgang zu verdunkeln. So wenig es gelungen ist und je gelingen wird, hinwegzuleugnen, daß im letzten Kriege Frankreich der angreifende Theil war, so wenig läßt sich aus der Geschichte des neuen Reichs die Thatfache hinwegwischen, daß während der Tage von Versailles ultramontane Priester und jesuitische Laien den Feldzug gegen die Regierung eröffnet und als ersten schädlichen Mißlaut den Frevel confessionellen Friedensbruchs in die deutsche Welt gebracht haben.

Der Staat wird und muß aus diesem Kampfe, den er nicht mit der Religion, sondern mit argen Vertretern ihres wahren Lebens aufzufuchen hat, in seiner vollen Höhe, Kraft und Gewalt hervorgehen, so daß jeder Eingriff in sein Gebiet unmöglich, ihm selbst aber erst möglich gemacht wird, sich als Hort der Gerechtigkeit zu erweisen — auch gegenüber der katholischen Kirche und seinen treuen Unterthanen, die sich zu ihr bekennen.“

Der General-Superintendent Dr. Brüdner in Berlin hat den Pastor Dr. Lisco vernommen, um diesem auf Grund seines Vortrags über das apostolische Glaubensbekenntnis Un glauben nachzuweisen. Lisco's Inquirent ist derselbe Brüdner, dem vor vier Monaten auf der October-Versammlung Dr. Wangemann vorwarf, er stünde nicht im rechten Glauben, überhaupt seien die Unionisten im Sinne der Schrift nicht rechte Evangelische; rechtläubige Protestanten könnten nur die Lutheraner genannt werden. So sehen wir also das Amt eines Glaubensrichters durch einen Mann ausüben, der selbst von kompetenter Seite der Keterei bezichtigt wird. Dr. Wangemann verweist auf Grund des Evangeliums die Brüdner'sche Theologie, überhaupt hält über Dr. Lisco Gericht ab auf Grund der Augustana.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der General-Superintendent Dr. Brüdner in Berlin hat den Pastor Dr. Lisco vernommen, um diesem auf Grund seines Vortrags über das apostolische Glaubensbekenntnis Un glauben nachzuweisen. Lisco's Inquirent ist derselbe Brüdner, dem vor vier Monaten auf der October-Versammlung Dr. Wangemann vorwarf, er stünde nicht im rechten Glauben, überhaupt seien die Unionisten im Sinne der Schrift nicht rechte Evangelische; rechtläubige Protestanten könnten nur die Lutheraner genannt werden. So sehen wir also das Amt eines Glaubensrichters durch einen Mann ausüben, der selbst von kompetenter Seite der Keterei bezichtigt wird. Dr. Wangemann verweist auf Grund des Evangeliums die Brüdner'sche Theologie, überhaupt hält über Dr. Lisco Gericht ab auf Grund der Augustana.

Vom Landtag.

Bresden, 6. Februar. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wurde die Generaldebatte über das Einnahme-Budget fortgesetzt. Abg. Rensch opponirte gegen mehrere in der gestrigen Sitzung vom Regierungsrath aus gesprochene Aeußerungen und wendete sich namentlich gegen die zu hohen Verhältnisse in den Staats-Centralstellen, sowie gegen das Bestreben der Staatsregierung, die Einnahmen möglichst niedrig in das Budget einzustellen. In Bezug auf die Anschauungen der Staatsregierung über die Eisenbahnen bemerkte Redner, daß dieselben richtig seien, daß die Regierung aber nicht immer danach gehandelt habe. Staatsminister von Friesen stellte in Abrede, daß in den Staatscasen zu hohe Verhältnisse aufbewahrt würden, im Gegentheil, sie seien gegenwärtig viel geringer als in früheren Zeiten. Abg. Waller erklärte, daß er zwar auch für Beschränkung der Staatsindustrie sei, aber auf keinen Fall dem Verkauf der Staats-eisenbahnen zustimmen könne. Abg. Sigard fand, daß die sächsischen Finanzverhältnisse minder günstig seien, als man sie von verschiedenen Seiten geschilbert habe. Es habe insbesondere das Verhältnis der directen und indirecten Steuern zur Steuerkraft des Landes nicht genügende Berücksichtigung gefunden. Dieses Verhältnis sei, wie durch statistische Erörterungen feststehe, ungünstiger geworden. Bei dieser Sachlage könne er zwar der Gehaltssteigerung für die geringeren Stellen, nicht aber derjenigen für die höheren Stellen zustimmen. Redner stellte den Antrag, die Verathung und Beschlußfassung über die Gehaltszulagen bis zu dem Zeitpunkt, wo das ordentliche und außerordentliche Budget durchberathen sein werde, auszusetzen.

Abg. Schnoor beantragte in Gemeinschaft mit den Abg. Uhl, Fenzig und Israel die Gehalts-erhöhung folgendermaßen zu normiren: bis mit 200 Thlr. um 25 Procent, von 201—400 Thlr. um 22 1/2 Procent, von 401—600 Thlr. um 20 Procent, von 601—800 Thlr. um 17 1/2 Procent, von 801—1000 Thlr. um 15 Procent u. s. w. Abg. von Bahn schlug eine Abänderung der Scala der Deputation vor, um die Stufen der Zulagen in besserem Einklang mit der Steigerung der Gehaltsklasse zu bringen.

Abg. Heine erklärte sich entschieden gegen die Gehaltssteigerungs-Vorschläge des Abg. Strödel. Abg. Jordan verteidigte die Anträge der Deputation, die sich an die gegebenen Mittel hielten, und bezeichnete die Behauptung als irrig, daß die unteren Volksclassen von den indirecten Steuern in fühlbarer Weise bedrückt würden. Es kommen von diesen Steuern auf jeden Kopf nur 72 Pfennige, gewiß eine äußerst geringfügige Ausgabe gegenüber demjenigen, was der Staat für seine Bewohner leiste. In der Debatte theilhaftig hat sich noch weiter der Abg. v. Döhlischlagel, Ludwig, Hebertorn, Jungnickel, Schred, Strödel, May, Winkwig.

Nachdem Referent Abgeordneter Dehmichen und Staatsminister v. Friesen sich in ausführlicher Weise gegen alle Abänderungsanträge zu der von der Deputation vorgeschlagenen Gehalts-aufbesserungs-Scala erklärt hatten, wurde diese letztere bei der Abstimmung mit großer Mehrheit und mit dem Zusatzantrag: „mit Vorbehalt der Entschließung in einzelnen Fällen bei der Special-berathung“ angenommen, alle anderen Anträge aber abgelehnt.

In der Ersten Kammer wurden die königl. Decrete, den Umbau des alten Galleriegebäudes in Dresden, die Seminar- und Neubauten in Borna, Ohsag, Grimma u. dergleichen, betreuend, nach kurzer Debatte genehmigt. In Bezug auf eine Petition der Gemeinden Hohlwitz u. s. w. die Abänderung der auf zwangsweise Ent-eignung von Grundeigenthum zu Straßenbau-zwecken bezüglichen Bestimmungen betreffend, wurde beschlossen, dem auf Ablehnung der Petition lautenden Beschlusse der Zweiten Kammer nicht beizutreten, sondern die Petition an die Staatsregierung mit der Ermächtigung abzugeben, das Straßenbau-mandat dahin zu erläutern, daß künftig der zum Straßenbau benötigte Sand und Kies in Mangel freier Vereinbarungen nach dem durch Sachverständige zu ermittelnden wahren Zeit-werthe entschädigt werde.

Ein der Ständeversammlung zugewandenes königl. Decret betrifft die Reorganisation des Landgerichts in Moritzburg. Die Staatsregierung beantragt darin, die Stände-versammlung wolle sich

- 1) mit Beibehaltung des Landgerichts bei angemessener Verminderung der Zahl der Stationen und Densität, jedoch unter Beibehaltung der Staatsbeihilfe in der jetzigen Größe von 31,000 Thalern, sowie
- 2) damit einverstanden erklären, daß die hier-nach bei der Posten 22 b „unabhängig“

meist... er von... lin, erin... tees, ... guntin... ten etc... pzig, Linden... rt... hinen... schine... blung... mi... Hof... se 14... mer... 2... d... français... Slub Wir führen Wissen.

Katholicismus bedeutet, sondern dem Ultramontanismus. Michaud will sich niemals zum Witschuligen solcher Missethat machen, und aus diesem Grunde nimmt er seine Entlassung. Er weiß, daß der Erzbischof Guibert ihn excommuniciren wird, aber diese Excommunication kann seine Seele nicht von der katholischen Kirche trennen. Sie kann ihn nur von der ultramontanen Kirche ausschließen, und das ist unnötig, denn er hat derselben niemals angehört, sondern immer behauptet, daß ein tiefer Abgrund den Katholicismus von dem Ultramontanismus trenne. Er verlaßt eine in jeder Beziehung beneidenswerthe Stellung, aber er will lieber mit Ehren in Armut leben, als mit Reichthum Gemüthsblisse ertragen. Michaud sagt zum Schluß, er stehe mit seinen Gesinnungen nicht allein. Abgesehen von den armenischen Bischöfen und ohne von Österreich und Deutschland zu reden, welche die Excommunication der Ketzerei vorziehen, giebt es in Frankreich, in England, Italien und Spanien zahlreiche Priester und Gläubige, welche sich erinnern, daß nach dem Eingeständniß ausgezeichneter Bischöfe auf dem Concil keine wahre und ernstliche Discussion stattgefunden hat. Michaud erklärt: „Ich bin Katholik und werde es bleiben, da ich nicht die heterodoxen Principien der Ultramontanen verfolge, sondern einzig das orthodoxe Princip des Katholicismus. Ich bin Priester und gebe die Gewalt des Rechtes zu erkennen, sondern das Recht der Gewalt, werde ich keine priesterlichen Verordnungen in den, Dank der Unwissenheit, mir verschlossenen Kirchen erfüllen. Aber wohin immer die Gläubigen mich rufen werden, bin ich entschlossen hinzugehen und mein priesterliches Amt zu erfüllen, im Beichtstuhl, am Taufsteine, bei Eheschließungen, Abendmahl und der letzten Oelung. Ich werde die Messe in meinem Hause lesen, wie es die ersten Christen thaten.“ Zum Schluß lüthigt Michaud an, daß vom 6. Febr. an ein Actions-Comité in seinem Hause zu Reuilly gegründet werden soll. Dasselbe soll mit allen Comités in Deutschland, England, Italien und Spanien in Verbindung treten. Sobald materielle Hilfsmittel vorhanden sind, wird man öffentlichen Gottesdienst beginnen.

Das englische Parlament wurde am 6. Februar eröffnet. Die Thronrede erwähnt zunächst mit aufrichtigem Danke gegen Gott der Genuß des Prinzen von Wales und gebend die allgemeine Teilnahme der Bevölkerung während der schweren Krankheit desselben. Der Dankgottesdienst anlässlich seiner Genesung wird am 27. Februar abgehalten werden. — Die Beziehungen zu sämtlichen auswärtigen Mächten werden als befriedigend bezeichnet. Die Königin wird für die Aufrechterhaltung derselben unange-

legt sorgen. — Die Rede lüthigt eine eigene Bill an, um die Unterdrückung des Sklavenhandels auf den Südpazifik zu erleichtern. — Mit Frankreich haben mehrere Verhandlungen bezüglich der Handelsverträge stattgefunden, dieselben erzielten jedoch wegen Verschiedenheit der Ansichten über den Werth der Schutzollgesetz bisher keine Einigung behufs der Abänderung der bestehenden Verträge, beide Theile äußerten jedoch den Wunsch, die bisher zwischen beiden Mächten bestehenden freundschaftlichen Beziehungen aufrecht zu erhalten. — Uebergehend auf die Differenzen mit dem Vereinigten Staaten, betreffend die Alabamafrage, erwähnt die Thronrede, daß die amerikanische und die großbritannische Regierung ihre beiderseitigen Darstellungen des Sachverhaltes dem Schiedsgerichte in Genf vorgelegt hätten. Die Vereinigten Staaten hätten jedoch in dieselbe weitgehende Ansprüche eingeschlossen, welche nach dem Dafürhalten der Königin nicht in den Bereich des Schiedsgerichtes gehören, weshalb dieselbe eine freundschaftliche Mittheilung an die Regierung der Vereinigten Staaten habe gelangen lassen. Dem deutschen Kaiser, welcher das Schiedsgericht in der St. Juan-Angelegenheit übernommen habe, seien von beiden Seiten die bezüglichen Denkschriften überreicht worden. — In Bezug auf die inneren Angelegenheiten erwähnt die Thronrede Johann den Abnahme von Verbrechen in Großbritannien und Irland, der Steigerung der allgemeinen Wohlfahrt in beiden Ländern und des blühenden Zustandes der Staatsfinanzen. Schließlich lüthigt die Thronrede ein den Verhältnissen entsprechendes Budget an, sowie Gesetzentwürfe, betreffend Verbesserung des Volksschulunterrichts in Schottland, die Regulirung der Bergwerke und die Reformirung der Appellationsgerichte, ferner ein Gesetz über Schankwirtschaften, die Ballotbill, einen Gesetzentwurf gegen Mißbräuche, eine Sanitätsbill, sowie mehrere auf Irland bezügliche Verwaltungsdereformen.

Euterpe-Concert.

Leipzig, 7. Februar. Das siebente Concert der Euterpe, welches gestern stattfand, bot so viel des Guten und Besten, daß es wohl Manchem schwer geworden ist, sich reichgewürzte Kost an einem Abend in sich aufzunehmen. Das Publikum verhielt sich dergleichen, angezogen des bunten Programms, im Anfang ziemlich gemessen und sparte seine Beifallsbezeugungen mehr für den weiteren Verlauf des Concerts auf, obwohl gerade die Eröffnungsnummer, Gluck's Duvertüre zu „Iphigenie in Aulis“, in trefflicher Ausführung derselben vor Allem werth gewesen wäre. Als man an diejenige Stelle der Duvertüre gelangte, wo sich die weite Perspective auf die Oper selbst eröffnet, waltete langsam der Wagner'sche

Schluf wie ein Vorhang über dieselbe herab, und unter der Hand des modernen Meisters verschwand der Prachtbau aus früherer Zeit.

Auch die Arie aus der Oper „Der Erbe von Morley“ von Franz von Holstein, welche Herr Wiedemann aus Leipzig mit Wärme vortrug, vermochte, aus ihrem scenischen Zusammenhang gerissen, nicht eigentlich zu länden, und erst Fräul. Pauline Richter aus Wien war es vorbehalten, mit der „Ungarischen Fantasie“ für Pianoforte und Orchester von Franz Liszt die vollständige Teilnahme der Hörer zu gewinnen. Dieselbe blieb denn auch den weiteren Gesangs-vorträgen des genannten Herrn gespart, welcher nun ein Lied von Franz Schubert und zwei der schönsten von Robert Franz zu Gehör brachte. Eine sehr animirte Aufnahme fanden die Solovorträge des Fräul. Richter, bestehend aus einem Liede ohne Worte von Mendelssohn (Heft 6, Nr. 1), einer Gavotte von Süss, einem Ländler aus der G-moll-Suite von Raff und dem Emoll-Walzer von Chopin. Ramentlich die Reproduktion des Liedes und Ländlers war es, welche befandeten, wie erfolgreich das Fräulein, der wir bereits früher in einem der Gewandhausconcerte begegneten, nach Vertiefung des Ausdrucks und Befestigung der Technik gerungen hat, und während in den beiden andern Solopiecen, sowie in der pomphaft dahervortretenden Fantasie von Liszt hauptsächlich Kraft und Bravour des Vortrags zur Geltung kamen, so fesselte das Mendelssohn'sche Lied durch die einfache Natürlichkeit, in der es und entgegentrat. Auf dem Wege künstlerischer Entwicklung ist Fräul. Richter ihrer Vorgängerin im 6. Concert jedenfalls um einen Schritt voraus, doch wurde unserer Meinung nach durch einen allzu häufigen Pedalgebrauch noch Hiesig Glanz und Hülle des Tons auf Kosten der Klarheit und Reinheit ihres Spiels gewonnen.

Die Odu-Sinfonie (mit der Schlußfuge) von Mozart bildete den letzten Theil des Concerts, und war noch Ausdauer genug besaß, den einfach großen Gedanken derselben, wie sie durch das Orchester in würdiger Weise vermittelt wurden, zu folgen, der wird durch ihre lebendige Gestaltung und die Einheit, zu der sich die Momente namentlich des letzten Satzes mit einander verbinden, hinreichend für Das entschädigt sein, was an Einheit das Programm im Ganzen zu wünschen übrig ließ.

Verschiedenes.

Herr Fritz Wende, der Führer der großh. hess. Socialdemokratie, ist gegenwärtig in Leipzig. Der großh. hess. „Freien Zeitung“ entnehmen wir darüber folgendes ärztliches Attest: „Privatärztliches Attest. Dem Herrn Friedr. Wende, welchen ich während seines Auf-

enthalt im besigen Hotel du Nord an einem bedeutenden Gehirnliden ärztlich behandelt, habe ich behufs seiner Wiederherstellung den sogenannten wasserheilanstalt zu Godesberg verordnet mit Bemerkung jeder geistigen Aufregung und Anstrengung. Eine längere Verzögerung der vorbenannten Krankheit meines Erachtens Unheilbarkeit des Kranken heizustandes herbeiführen. Köln, den 10. Januar 1872. Dr. Schwarz, Reg.-Med.-Rath.“

Am Sonntag den 28. Januar, wo der Nebel überall sehr stark war, ist der Pfarrer von Wertheim im Necklenburgischen von einem letzten Loos betroffen worden. Er ging in früherer Morgenstunde auf Jülich und hielt Gottesdienst und wollte von da zur Mutterkirche zurück, wo die zweite Predigt zu halten. Der Nebel war aber so stark, daß er den Weg verfehlte und in den tiefen See gerieth, wo er ertrank, als die Gloden zum Gottesdienst läuteten. Er ist 11 Jahre alt geworden und hinterläßt eine Frau und 6 Kinder.

In Californien wissen sich die Predigensfrauen zu helfen. Der Mann magte verzeihen, bis zum Sonntag konnte er nicht zurück sein, ein Stellvertreter war weit und breit nicht zu haben. Da bestieg die Frau die Kanzel, erbaute die Gemeinde und verlorge auch nebenbei ihre Seele. — Amerikanische Journale erwähnen eines Gerüchtes, daß der Generalpostmeister der Vereinigten Staaten beabsichtige, seine amtliche Kaufbahn durch die signalisiren, daß er dem Lebensmaterial auf der Rückseite der Postmarken einen Witzgeschmack beibringt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 5. Uhr Morgens.

Table with 2 columns: City and Temperature. Cities include Brüssel, Groningen, Greenwich, Valencia, Havre, Brost, Paris, Cherbourg, Lyon, Bordeaux, Marseille, Toulon, Barcelona, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Bern, Triest, Wien, Haparanda, Stockholm, Leipzig.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin am 5. Febr.

Table with 2 columns: City and News/Status. Cities include Memel, Königsberg, Danzig, Posen, Pabos, Stettin, Berlin, Breslau, Dresden, Bautzen, Chemnitz, Köln, Trier, Münster.

Leipziger Börsen-Course am 7. Februar 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main financial table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenb.-Actien, Industrie-Actien u. Prior., Kaiser Franz-Joseph-Bahn, Bank u. Credit-Actien, Sorten. Includes various exchange rates, bond prices, and stock market data.

Einen gutgestellten Knaben, welcher Buchbinder werden will...

Zur diesjährigen Badefaison werden gesucht tüchtige Ober-, Zimmer- und Coakelner...

Sämmtliche Colporteur werden sich den 9. Februar melden bei Aug. Kärtz...

Für Colporteur. Bei Herrn Otto Reichert, Neumarkt, ertheilt...

Colporteurs

wird vom Sonnabend ab und während des Carnevals den zwanglosen Bilderbogen No. III...

Ein Colporteur wird gesucht Thalstraße Nr. 2 parterre.

Colporteurs wollen sich heute Donnerstag den 8. d. Mts. zur Vertreibung eines carnevalischen Bilderbogens melden.

Hausierer für Wische werden gesucht Petersstraße Nr. 34, im Hofe.

Sucht 1 Def.-Berwalter, 1 unverh. Hofwirth, 3 Burschen...

Ein nicht zu junger gewandter Kutcher (Condé) gesucht...

Sucht wird zum 15. d. ein ehrlicher freundlicher Diener im Blauen Hecht.

Zwei tüchtige Burschen, die schon in Druckereten arbeiten...

Sucht wird folgende eine Bursche zum Zeugstragen...

Ein Arbeitsbursche wird für dauernde Beschäftigung...

Ein Kellnerbursche wird zum 15. d. M. gesucht...

Ein Kaufbursche sucht J. B. Albrecht, Hofe Straße 14.

Sucht wird ein Kaufbursche, bis 16 Jahre alt...

Bei ein Dresdener feines Damen-Confections-Geschäft...

Sucht: 1 Kochmams, 5 priv. Köchinnen (hier u. ausw.)...

Sucht 2 Köch., 1 Jungfer, 3 Jungemägde, 1 Kellnerin...

Sucht 2 Köchinnen, 8 Mädchen f. Küche u. Haus...

Sucht wird zum 1. März eine erfahrene Köchin...

Sucht wird zum 1. März ein tüchtiges einfaches Mädchen...

Sucht wird zum 1. März ein reinliches einfaches Mädchen...

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Nägenmachen geübt ist...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt in ein Puggeschäft eine geschickte...

Für ein erstes Geschäft in Bremen wird eine geschickte Blumen-Arbeiterin...

Sucht, welche geschmackvoll binden kann und in allen vorkommenden Arbeiten...

Franco-Offerten unter Lit. V. 1116 befördert die Annoncen-Expedition v. E. Schlotte...

Lernende werden gesucht Puggeschäft, Reichstraße Nr. 4.

Gesucht werden gründl. geübte Mädchen auf Knabenanzüge...

Eine geübte Damenschneiderin, welche als Zuschneiderin...

Gesucht wird eine Schneiderin, welche in Kindersachen...

Ein Mädchen, welches auf Knabenanzüge geübt ist...

Mädchen, die perfect auf Knabenanzüge gefertigt sind...

Gesucht wird eine Arbeiterin auf Jaquets u. Joden...

3 gute und accurate Schneiderinnen können dauernde Arbeit...

Gesucht werden noch einige Damen, welche das Schneidern...

Sucht wird ein junges Mädchen, welches das Fertigen...

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei Paul Grawert...

Gesucht wird sofort eine tüchtige Raschinnnäherin...

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei Ferdinand Schultze...

Gesucht werden Mädchen, welche Lust haben, Nähmaschinen...

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zum Zuarbeiten...

Sucht wird eine Raschinnnäherin zu einer Schiffenmaschine...

Mädchen, welche im Falzen und Bündelheften geübt...

Gesucht wird zum 15. Februar ein Café-Mädchen...

Gesucht: 1 Kochmams, 5 priv. Köchinnen (hier u. ausw.)...

Gesucht 2 Köch., 1 Jungfer, 3 Jungemägde, 1 Kellnerin...

Gesucht 2 Köchinnen, 8 Mädchen f. Küche u. Haus...

Gesucht wird zum 1. März eine erfahrene Köchin...

Gesucht wird eine gute reinliche u. zuverlässige Stiehmutter...

Gesucht 2 Jungfern, 3 Kinderwäscher, 6 Jungemägde...

Gesucht wird zum 15. Februar oder 1. März eine tüchtige...

Gesucht werden folgende zum 15. Febr. ein ordentliches...

Gesucht wird ein Stubenmädchen, eine perf. Köchin...

Gesucht pr. 15. Febr. ein ordentl. Mädchen für Küche...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, in geübten...

Gesucht wird ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit...

Gesucht wird sofort oder zum 15. Februar ein ordentliches...

Gesucht wird 1. März ein ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, in Küche...

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche u. häusliche...

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen in geübten Jahren...

Gesucht bei gutem Lohn zum 1. März ein junges, freundliches...

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen in geübten Jahren...

Gesucht wird sofort oder zum 15. Febr. ein Mädchen...

Gesucht wird sofort ein an Ordnung gewöhntes Mädchen...

Ein zuverlässiges gewandtes Dienstmädchen für leichte...

Gesucht wird ein ord. Mädchen, welches etwas in weibl. Arb....

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches...

Gesucht zum 15. Febr. ein anständ. ehrl. und fleiß. Mädchen...

Gesucht zum sofortigen Antritt ein tüchtiges Köchen-...

Ein an geübte Reinlichkeit gewöhntes u. williges Dienstmädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches einfaches Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein Dienstmädchen, welches etwas...

Gesucht wird zum 15. Febr. ein ordentliches Mädchen...

Gesucht wird ein Dienstmädchen sofort anzutreten...

Gesucht wird zum 15. Februar ein kräftiges Aufwachenmädchen...

Gesucht wird zum 15. Febr. 1 junges Mädchen für Kinder...

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder und häusliche...

Ein anständiges an Ordnung gewöhntes Mädchen wird für...

Ein junges Mädchen wird für die Nachmittagsstunden als Kinderwärtlerin...

Ein zuverlässiges Mädchen in geübten Jahren wird zur Pflege...

Krankheitsüberdener wird vom Unterzeichneten zum 1. oder...

Eine gute Kindermutter, die schon als solche conditionirte...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, fleißiges...

Ein Aufwartung wird von früh 7-9 Uhr gegen guten Lohn...

Gesucht wird eine Aufwärterin Kleine Windmühlengasse 10, II.

Stellgesuche. Ein junger Kaufmann wünscht sich an einem kaufmännischen...

Gesuch. Ein in der Correspondenz, sowie in Cassen- und Buchführung...

Ein in jeder Beziehung tüchtiger Droguist, z. B. Lagerist...

Ein Comptoirist, welcher in der Getreidebranche völlig vertraut...

Stelle-Gesuch. Ein gut empfohlener junger Commis, welcher fast 6 Jahre...

Comptoiristen-Stelle-Gesuch. Ein in der Strumpf-, Seiden- u. Wollgarnbranche...

Ein Kaufmann sucht Stellung auf Comptoir und Lager. Offerten...

Ein Comptoirist, militärfrei, mit allen Comptoirarbeiten...

Ein Kaufmann sucht Stellung auf Comptoir und Lager. Offerten...

Ein Comptoirist, militärfrei, mit allen Comptoirarbeiten...

Ein Kaufmann sucht Stellung auf Comptoir und Lager. Offerten...

Ein Comptoirist, militärfrei, mit allen Comptoirarbeiten...

Ein Kaufmann sucht Stellung auf Comptoir und Lager. Offerten...

Ein Comptoirist, militärfrei, mit allen Comptoirarbeiten...

Ein Kaufmann sucht Stellung auf Comptoir und Lager. Offerten...

Ein Comptoirist, militärfrei, mit allen Comptoirarbeiten...

Gesucht

Wird ein **Geschäftsgang**, der gesonnen ist einem jungen Manne behilflich zu sein, welcher seine Lehrzeit in einem Materialwaaren- und Expeditionsgeschäft beendet hat und nun zu seiner Vervollständigung Engagement in einem ähnlichen Hause sucht.

Gefällige Adressen bittet man **Brühl Nr. 71 im Pelzwaarengeschäft** niederzulegen.

Ein militärsreifer streng solider und in reiferen Jahren stehender junger **Kaufmann**, welcher in verschiedenen Branchen routinirt, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, recht bald Engagement als **Reisender** oder **Comptoirist** gleichviel welcher Branche.

Gef. Adressen ertheilt man unter **K. L. H. 7669** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Ausführung seiner Pflichten wünscht ein Kaufmann für schriftliche Arbeiten **Beschäftigung**. Gültige Off. unter **H. X. H. 29** bef. d. Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger **Violinist**, **Clavierpieler** **Komiker**, auch **Sängerin**, wünschen in einem größeren Local zu wirken. Gef. Adressen abg. **Georgen- und Schützenstr. 54e, Café Strohhöf.**

Herrschaften und Privat

erhalten auf Verlangen tüchtige **Diener** in allen Branchen nachgewiesen durch

H. Thalacker in **Goßlig** bei **Leipzig**. **Vorausd. der Allg. Samen- u. Pflanzen-Offerte**

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen jungen Mann unbedingter Eltern wird baldigst unter möglichst günstigen Bedingungen eine Stelle auf **Comptoir** gesucht. Geehrte Offerten unter **M. M. 18**, bisberit die Expedition dieses Blattes.

Ein gew. **Wohnknecht** sucht während der **Wiese** Stelle. Offerten unter **C. Z. H. 164**, befördert die **Annoncen-Expedition** von **Friedr. Voigt** in **Chemnitz**.

Ein junger gew. **Kellner** (gut attestirt) sucht baldigst **Stellung**. Näh. **Ritterstr. 46, 2. Et.**

Ein junger gewandter **Kellner**, welchem die franz. Sprache u. die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle im **Hotel**. Gef. Adr. bittet man unter **E. B. H. 7** i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Ein **Wend** von 19 Jahren sucht zum 15. Febr. Stelle als **Markthelfer**, **Haustnecht** oder **Kutscher**. Adressen bittet man unter **F. R. 9** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **anständiger Mensch** (18 Jahre), der schon in hiesigen Geschäften thätig war, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine **Stellung**. Adr. unter **E. S. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger **Mensch** von 18 Jahren sucht **Stellung** als **Markthelfer** in einem hiesigen Geschäft. Gef. Adressen bittet man unter **F. B. 6** im Geschäft des **Hrn. Louis Tiede** im **Salzg.** niederzul.

Ein junger **Mensch** sucht **Stellung** als **Markthelfer**. Adressen bittet man unter **T. O.** bei **Herrn J. Unger**, **Universitätsstraße 11**, niederzulegen.

Ein junger **Mensch**, welcher schon längere Zeit hier **conditionirte** u. gute **Zeugnisse** besitzt, sucht **Stellung**. Adressen bittet man niederzulegen **Raundörchen 13, 3 Treppen**.

Ein **Hausmann**, welcher, der die **Gartenarbeit** versteht, gut empf. ist u. sich keiner Arbeit scheut, sucht **Stelle**. Werthe Adressen bittet man niederzulegen **Dresden Straße 26** b. **Gärtner Hanisch**.

Ein junger **Mensch** von 17 J., welcher 3 Jahre bei einem **Herrn** als **Zeitungsdrucker** ist, sucht zum 1. März einen andern **Posten**. Adr. **Bismarckgasse 9, 3 Tr.** bei **verw. Otto**.

Ein junges **gebildetes**, **anständ.** Mädchen von außerhalb, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut, etwas **französisch** spricht und geneigt ist **Kindern** wissenschaftlichen Unterricht zu erteilen, sucht baldmöglichst **Stellung**.

Werthe Adressen niederzulegen im **Porzellan-geschäft** bei **Frau Otto**, **Raschmarkt**.

Eine **Verkäuferin** mit guten **Zeugn.** und ein Mädchen für **K. suchen** Stelle. **Magazing 11, 1.**

Ein junges **anständiges** Mädchen, sucht als **Verkäuferin** in einem **Büchlerladen** oder in sonst ähnl. **Geschäft** eine Stelle. Zu erfragen **Kleine Funkenburg, Thüre C part. I.** bei der **Herrschaft**.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon mehrere Jahre im **Material-** und **Büchergeschäft** thätig war, sucht **andermäßig** **Stellung**, gleichviel welcher **Branche**. Gute **Atteste** und **Empfehlungen** stehen zur Seite. Werthe Adressen befördert die **Expedition** dieses **Blattes** unter **M. D.**

Ein junges Mädchen von **auswärts**, in weiblichen Arbeiten **erfahren**, sucht **Stelle** zum **Verkauf** oder auch für **größere** **Kinder**. **Thalstraße Nr. 12, 2 Treppen** links.

Ein junges **anständ.** solides Mädchen sucht bis 15. März eine Stelle als **Verkäuferin**. Näheres **Sternwartenstr. 21**, **Donnerstag** von 10 Uhr an.

Ein Mädchen, im **Schneidern** und **Weißnähen** geübt, sucht einige Tage in der **Woch.** **Beschäftigung**. Adresse: **Schulmaderg. No. 5. Gb.**

Ein **anf. sol. Mädchen**, l. f. **Räben** u. **Auss.** d. **Hrn.** u. **Damenwäsche**, a. i. **Schneidern** geübt, wünscht u. e. p. **Tage** d. **W.** zu **besorgen**, **Schützenstr. 9-10, 1. Et.**

Eine **geliebte Mütterin** sucht noch einige Tage **Beschäftigung**. Zu **erfr.** **Erwandg. 3** im **Victoria-C.**

Eine **gut empf. Büffetmamsell**, 1 **Verkäuferin** suchen **Stelle**. 3 **Tag.** **Markt 6, 1 Tr. Hof.**

Eine **Mädchen**, die seit längeren Jahren selbstständig in der **Küche** war, sucht **Stellung** zum 1. März. Zu erfragen im **Producten-Geschäft** **Leibnizstraße Nr. 6.**

Ein junges solides Mädchen sucht **Beschäftig.** im **Räben** u. **Plätten** **Gr. Fleischberg 7, 2 Tr. L.**

Eine **erfahrene Köchin** sucht **Stellung**. **Petersstraße Nr. 37** beim **Hausmann**.

Eine **Köchin** sucht **Stelle** bis 15. Februar. Zu erfragen **Turnerstraße Nr. 2, 2. Etage** rechts.

Als Gesellschafterin

Sucht eine **gebildete** junge **Dame** (Norddeutsche) aus **guter** **Familie** bei **bescheidenen** **Ansprüchen** eine **Stellung**. Dieselbe hat eine **gute** **häusliche** **Erziehung** **genossen** und ist **nur** in **Folge** eines **Trauerfalles** **gezwungen**, ihre **Heimath** zu **verlassen**. **Wäherer** **Mittelstellung** **erfolgt** auf **gefällige** **frankirte** **Anfragen**, welche an **Leonhardt & Comp., Annoncen-Expedition** in **Leipzig**, unter **Chiffre J. B. 24**, zu **richten** sind.

Eine **junge** **anständige** **Witwe** aus **Ungarn** sucht **Stelle** als **Wirthschafterin** bei einem **einzelnen** **Herrn** oder als **Gülte** der **Hausfrau**. Adressen unter **M. N.** in der **Expedition** d. **Bl.** niederzulegen.

Ein **gut** **empfohlenes**, **gebildetes** **Mädchen** von 23 Jahren, welches 5 Jahre in einem **Hause** als **Gesellschafterin** und **thätige** **Gülte** der **Hausfrau** fungirt hat, sucht z. 1. April eine **ähnl.** **Stellung**. Gef. Adr. unter **M. W.** durch die **Exp.** d. **Bl.**

Eine **gebildete** **junge** **Dame**, sehr **muskulös**, in **allen** **weiblichen** wie in **häuslichen** **Arbeiten** **erfahren**, sucht zum 15. März **Stelle** als **Gesellschafterin**. Adressen unter **M. B.** sind in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **Mädchen** in **gelesenen** **Jahren**, welches die **besten** **Zeugnisse** **aufzuweisen** hat, sucht **Stellung** in **einer** **feinen** **Küche** oder als **Wirthschafterin** bei einem **einzelnen** **anständigen** **Herrn**.

Werthe **Adr.** bittet man unter **H. A. 40** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Eine **junge** **anf.** **gebildete** **Person** von **auswärts**, welche **das** **Schneidern**, **Plätten**, **Serviren** und **Reisiren** **versteht**, sucht **Stelle** als **Jungemagd** sofort oder 15. Februar. Werthe Adressen unter **A. W. 9** in der **Exp.** von **Hrn. Otto Klemm** abg.

Ein **junges** **Mädchen**, welches **etwas** **nähen** und **plätten** **kann**, sucht **einen** **Dienst** als **Jungemagd**. Zu erfragen **Kanfabrik** **Steinweg 76, 11** neben der **Angermühle**.

Ein **Mädchen**, welches im **Räben** und **Plätten** **bewandert** ist, sucht bei **einer** **anständigen** **Herrschaft** **Dienst** als **Jungemagd**. Zu erfragen **Petersstraße 40, 1 Treppe** C. v.

Ein **Mädchen**, im **Schneidern** u. in **häuslicher** **Arbeit** **bewandert**, sucht bis **spätestens** 15. Februar **Stelle** als **Stubenmädchen** oder **Jungemagd**. **Carollinenstraße Nr. 23, 1 Treppe**.

Ein **anständiges** **Mädchen**, welches 3 Jahre auf einem **Mittelpost** **gedient** hat, sucht **Stelle** als **Stubenmädchen**. Zu erfragen **Alter** **Kamhof Nr. 2, 3 Treppen**.

Ein **anständiges** **Mädchen** sucht zum 1. März **Dienst** bei **noblen** **Herrsch.** als **Stubenm.** oder bei **einzelnen** **Leuten**. Zu **erfr.** **Gerberstr. 20, 1 Tr.**

Ein **junges** **anständiges** **Mädchen** sucht zum 1. März **Stelle** als **Stubenmädchen**. **Geehrte** **Herrschaften** **mögen** **ihre** **Adressen** **unter** **B. H. H. 3** in der **Expedition** d. **Bl.** niederlegen.

Ein **anständiges** **Mädchen** in **gelesenen** **Jahren** sucht **Dienst** zum 15. Febr. für **Küche** und **häusl.** **Arbeit**. Werthe **Adr.** **Reichsstr. 52, Büchergesch.**

Ein **junges** **anf.** **Mädchen** sucht **Dienst** zum 1. März f. **Küche** u. **häusl.** **Arbeit**. Werthe **Adr.** sind **niederzulegen** **Kanfl.** **Steinweg 73, 3. Etage**.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen

Sucht zum 1. März **Dienst** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit**. Adressen bittet man **Königsstr. 21**, beim **Hausmann** abzugeben.

Zwei **anständige** **Mädchen** suchen **Stelle**, eins für **Küche** und **eins** für **Stubenarbeit**. Zu erfragen **Elsterstraße Nr. 43, 1. Etage**.

Ein **anständiges** **Mädchen**, 2 Jahre u. 1 Jahr bei der **Herrschaft**, sucht **Stelle** für **Küche** und **Haus**. 3. **Tag.** **Markt 6, 1 Treppe** Hof.

Ein **an** **Ordnung** und **Reinlichkeit** **gewöhntes** **Mädchen** sucht **Dienst** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit**. Zu erfragen **Reichstraße Nr. 23** beim **Hausmann**.

Ein **anf.** **Mädchen** in **gelesenen** **Jahren**, von **auswärts**, das der **Küche** **allein** **vorsehen**, auch eine **kleine** **Wirthschaft** **selbst** **führen** **kann**, sucht **Stelle** **sofort** oder 15. Febr. Zu **erfr.** **Härdenstr. 7, Hof II.**

Ein **ordentliches** **anständiges** **Mädchen** sucht einen **Dienst** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** am **liebsten** **ohne** **Kinder**. Zu erfragen **Königsstraße 24** beim **Hausmann**.

Ein **kräftiges** **Mädchen** sucht **Dienst** zum 15. Februar für **Küche** und **Hausarbeit**. Adressen sind **niederzulegen** **Nicolaisstr. Nr. 4**, im **Porzellan-Geschäft**.

Ein **anständiges** **Mädchen**, welches der **einfachen** **bürgerlichen** **Küche** **allein** **vorsehen** **kann** und **Hausarbeit** **mit** **Übernahme**, sucht zum 1. März **Stelle**. Zu erfragen **Frankfurter Straße 52**, im **Gewölbe**.

Ein **Mädchen** in **gelesenen** **Jahren** sucht **Dienst** zum 15. Februar für **Küche** und **Haus**. **Nürnbergger Straße Nr. 29, 4. Etage**.

Ein **anständiges** **Mädchen**, welches 5 Jahre in der **bürgerlichen** **Küche** **gedient**, sucht bei **älteren** **Leuten** **Stelle**. Zu erfragen **Ränge Str. 40** part.

Ein **Mädchen** von 18 Jahren wünscht sich zum 1. März **andermäßig** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** zu **vermieten**. **Petersstraße Nr. 2, 4 Treppen**.

Ein **anständiges** **Mädchen** aus **guter** **Familie** sucht zum 1. März **Dienst** für **Alles** oder **Stubenmädchen**, **womöglich** bei **einzelnen** **Leuten**. Zu **erfr.** **Karlstr. 5, 4 Treppen** bei **Frau Lehmann**.

Ein **Mädchen** aus **Bayern** sucht **Stellung** bei **einem** **Herrn** mit **oder** **ohne** **Kinder** oder bei **einem** **Paar** **alten** **Leuten** für **Alles**. Zu erfragen im **Milchgeschäft** **Thomaskirchhof Nr. 1**.

Ein **junges**, **sehr** **anständ.** **Mädchen** von **auswärts** sucht bei **einer** **anständ.** **Herrschaft** **Dienst** **sofort**, den 15. Februar oder 1. März. Zu **erfr.** **Kleine** **Windmühlengasse 1a**, **partiere** **links**.

Ein **solides** **reimliches** **Mädchen** sucht **womöglich** bei **einzelnen** **Leuten** oder **einer** **achtbaren** **Dame** zum 1. März **einen** **Dienst**. Zu **erfr.** **Thomaskirchhof 4, 1. Etage** bei **Frau Walderich**.

Ein **Mädchen** in **gelesenen** **Jahren**, welches **mehrere** **Jahre** bei **einer** **Herrschaft** im **Dienste** war und **einer** **bürgerlichen** **Küche** **vorsehen** **kann**, sucht zum 1. März **Dienst**. Näheres **Truchalle, Trepp. D, 2. Etage**.

Ein **junges** **anständiges** **Mädchen** von **auswärts** sucht **Dienst** für **häusliche** **Arbeit** zum 15. Febr. oder 1. März. Werthe Adressen bittet man in der **Expedition** d. **Bl.** niederzulegen unter **Chiffre** **K. B. 100**.

Ein **Mädchen**, im **Kochen** und **Waschen** **bewandert**, sucht **Stelle** bis 1. März, gute **Zeugnisse** **stehen** **zur** **Seite**. Bitte Adressen **niederzulegen** **Gerberstraße 66**, **Palamentiergeschäft** **Hr. Fuhr**.

Ein **junges** **gewandtes** **Mädchen**, welches in **allen** **händl.** u. **weibl.** **Arbeiten** **unterwiesen**, auch mit **Kindern** **gut** **umg.**, sucht zum 1. März **andermäßig** **Dienst**. **Näh.** **Reichstr. 11**, im **Hof 1 Tr.**

Ein **junges** **Mädchen** sucht **Stelle** als **Kinder-mädchen** bei **anst.** **Herrschaft**. Adr. bittet man **Baifugasse 5** im **Hausstand** niederzulegen.

Ein **Mädchen** vom **Land**, welches mit **Kindern** **umzugehen** **weiß**, sucht **Dienst**. **Mittelstr. 23, Hof II v.**

Ein **nicht** **zu** **junges** **Mädchen**, nicht von **hier**, im **Räben** **gut** **geübt**, sucht **Dienst** für **Kinder**. Näheres **Mittelstraße 23, Hof 2. Etage** rechts.

Miethgesuche.

Eine **Restoration** oder ein zu einer neuen **Restoration** **geeignetes** **Local** **mittlerer** **Größe**, in **lebhafter** **Lage** **Leipzigs** oder **nächster** **Umgebung**, wird von einem **zahlungsfähigen** **Mann** **so** **bal** **wie** **möglich** zu **pahten** **gesucht**. Offerten unter **L. W. 256** sind an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig**, **Blauencher** **Platz 6**, anzufenden.

Ein **hiesiges** **großes** **Geschäftshaus** sucht zur **Verlegung** einer **Filiale** in der **inneren** **Stadt**, in **guter** **Geschäftslage** ein **Verkaufs-Gewölbe**, **gleichviel**, ob **dasselbe** **sofort**, **Johannis** oder **Michaelis** **beziehbar** ist. Gef. Offerten bittet man unter **Chiffre** **H. L. H. 2** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Gewölbe,

passend für ein **Feilwerkgeschäft**, wird **innere** **Stadt** zu **Offern** d. 3. oder **früher** zu **mieten** **gesucht**. Adressen bittet man unter **C. 10** in **Hrn. Otto Klemm's** **Buchhandlung** niederzulegen.

Gesucht

wird **per** 1. April oder **früher** zu **einem** **Geschäft** **passendes** **großes** **belles** **Local** oder **große** **geräumige** **trockene** **Niederlage**, **dasselbe** **kann** **parterre**, **1** oder **2** **Treppen** und **muß** **innere** oder **innere** **Vorstadt** **gelegen** **sein**. **Zu** **erfragen** **würde** **sich** **nach** **Uebereinkommen** **das** **Local** **auch** **selber** **einrichten** **lassen**. Adressen **bitte** **man** **unter** **C. 1000** in die **Expedition** dieses **Blattes** **ge-langen** **zu** **lassen**.

Mieth-Gesuch.

In **best.** **Lage** wird ein **freundliches**, **hübsches** **Zimmer** 1. oder 2. Etage, **nebst** **Schlaf-stube** zu **mieten** **gesucht**, zum **Wasserlager** **pass.** Gef. Offerten **wolle** **man** **mit** **R. V. H. 6** **be-zeichnen** in der **Expedition** d. **Bl.** **niederlegen**.

Ein **groß.** **Geschäftslocal**, **part.** oder 1. Etage, wird am **Brühl**, **Reichs-** oder **Katharinenstraße** **sofort** oder **per** 1. März zu **besetzen** **gesucht**. Adr. unter **L. F. 7** in der **Exp.** d. **Bl.** **niederzul.**

Mieth-Local, bestehend in **Lager-** und **Wohnzimmer**, 1. oder 2. Etage, **Haus**'s **Chiffre** **oder** **im** **Brühl** von der **Halle** **sehen** **bis** **Ritterstraße** **wird** **zu** **mieten** **gesucht**. Adr. **bitte** **man** **bis** **nächsten** **Freitag** **unter** „**B. L. 30**“ in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen**.

Eine Schlosserwerkstelle

oder ein **dazu** **passendes** **Local** wird zu **mieten** oder **auch** eine **eingerichtete** **Schlosserei** zu **kaufen** **gesucht**. **Uebnahme** **sofort** oder 1. April. Adressen **abzugeben** **Obstmarkt Nr. 2, 2. Etage**.

Eine **unmiedirte** **Stube** wird in **Auerbachs** **Hof** oder **dessen** **Nähe** als **Arbeitslocal** **gesucht**. Adressen **sind** **abzugeben** **unter** **M. G. H. 100** im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer**, **Reumarkt 39**.

Eine **Niederlage** wird in **nächster** **Nähe** der **Magazingasse** **sofort** oder zu **Offern** **gesucht**. Offerten unter **O. L. 55** durch die **Exp.** d. **Bl.**

Ein **geräumiger**, **besser** **Lagerboden** für **Di-** **fermisse**, **wenn** **möglich** **mit** **seinem** **W.** **ge-** **richtet** **Wiss** **in** **der** **Nähe** **oder** **in** **der** **Um-** **gebung** **von** **Leipzig** **wird** **sofort** **oder** **per** **1. März** **zu** **besetzen** **gesucht**. Adressen **unter** **K. 718** in der **Expedition** dieses **Blattes** **abzugeben**.

Eine **herrschaftliche**, **comfortabel** **ein-** **gerichtete** **Villa** in der **Nähe** **oder** **in** **einer** **der** **äußeren** **Vorstädte** **besitzt** **mit** **großem** **Garten** und **Stallung** für **wenigstens** **3** **Pferde** **wird** **zu** **mieten** **gesucht**.

Schriftliche **Anerbieten** bittet man **unter** **C. L. 187** in der **Expedition** **d.** **Bl.** **niederzulegen**.

Logis und **Geschäftslocal** werden **so** **zu** **allen** **Preisen** **zu** **mieten** **gef.** **d. S. Seidel**, **Magazing 11**.

Ein Logis

Ein junger Kaufmann sucht in der Nähe des Marktes ein freundl. Garçonlogis pr. 1. März c. in einem 1. oder 2. Et. vorzuziehend unter G. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut meubl. Zimmer mit Schloßcabinet in 1. oder 2. Et. vorzuziehend, entweder in der Ritter-, Reib-, Dainstraße oder Neumarkt, zum Preise von 6-10 fl., wird sofort zu mieten gesucht. Nr. 6-11 Thomaskirchhof 16, II. abzug.

Während der Messe
auf 10-12 Tage wird am Markt oder dicht am Markt, der Petersstraße, Grimma'sche Straße, 1. Etage, 1 fl. Zimmer, möglichenfalls, leichter Hauseingang, mit Best., zu mieten gesucht. Preis pro Tag 1 fl. 5 kr. Offerten baldigst unter H. Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Grimma'sche Straße 1. Etage werden einige Zimmer dauernd zu mieten gesucht. Offerten niederzulegen Inselstraße Nr. 16 part.

Ein feines Meubl. Zimmer, wünschlich am Bühl, wird für sämtliche Messen gesucht. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter R. V. 69 abzugeben.

Gesucht werden Wohnungen für Fremde in der Nähe des Diana-Bades. Offerten werden mit Preisbemerkung erbeten unter Adresse „Diana-Bad“ durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird sofort von einem anständigen, rühmlich zahlenden Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen oder Schlafstube. Adressen unter G. S. 20. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Zwei ordentliche anständige Mädchen suchen ein einfach meublirtes heizbares Stübchen mit zwei Betten. Adressen bitte man unter No. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein vier conditionirendes anständiges Mädchen sucht ein freundliches meublirtes Stübchen, wünschlich mit Kost per 1. März c. Adressen unter M. M. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.
Ein Schüler sucht vom 1. April d. J. an Wohnung mit Kost u. Aufwartung. Logis wünschlich mit Pension oder Stübchen. Beste Offerten mit Angabe des Preises und anderer Bedingungen bitte man unter R. R. P. in der Exped. d. Bl. abg.

Pension.
Ein junger Mann, der eine der Schulen oder die Universität in Leipzig besucht, oder auch ein Handlungslehrling kann sehr gute Pension mit freundlicher Wohnung und vorzüglicher Kost erhalten. Wegen näherer Auskunft wolle man gef. Briefe unter der Chiffre P. K. H. 6. an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, senden.

Ein Dame oder Herr findet gute Pension Dorotheenstraße Nr. 8, III. r.

Vermietungen.
Zum Carnaval sind während des Tages zwei kleine Erkerstuben zu vermieten 1. und 2. Etage Nicolaistraße Nr. 24.

Ein feines meubl. Zimmer mit Ausg. s. d. Carnaval ist für die Tage zu vermieten Reichstr. 15, II.

Zu vermieten 2 Gartenabtheilungen im Garten Klingelpfad 11. Näheres daselbst part. I.

Bekanntmachung.
Eine in guter Lage von Chemnitz beständige Restauration mit geräumigen Localitäten und Concertgarten etc. soll vom 1. April 1872 ab verpachtet werden. Nähere Mittheilungen erfolgen auf Briefe an E. M. H. 303 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Eine feine und gangbare Restauration in der besten Lage, wo 3000 Eimer Bier verkauft werden ist sofort zu verpachten. Näheres unter E. W. 1000 durch die Exped. d. Bl. erbeten. NB. Auch kann eine kleinere nachgewiesen werden.

Die Restaurations-Localitäten
zu Regenschub, Garten und Colonnade im Hause Dorotheenstraße Nr. 9 - Bürgergarten - sind vom 1. Juli a. c. an anderweitig zu vermieten durch Dr. Hillig, Salzgäßchen 8.

Ein schönes Gewölbe am Neumarkt 450 fl., ein Hausgrund für die Messen in der Grimma'schen Straße 150 fl., ein schönes Gewölbe nahe am Markt 500 fl., eins dergl. am Markt 1200 fl., eins dergl. Schützenstraße 275 fl., zwei dergl. im Bühl a 600 u. 700 fl. sind zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Oben beziehbare 1 gr. heller Saal (freie Aussicht) mit Niederlage u. 1 Wohnung Nr. 450 fl. 1. Wohnung 320 fl. (Promenadenansicht), 1 Comptoir, Geschäftlocal oder Werkstatt, sogl. heizbar, weiß Vorst. d. A. Lohr, Ritterstr. 46.

Zu vermieten ist zum 1. April ein helles Parterre nebst 2 Etagen als Werkstatt oder Wohnung, Glodenstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist eine große trockene Niederlage, kann auch als Werkstatt benutzt werden, Raumbörschen Nr. 5.

Stallung zu drei Pferden nebst Kutschkutsche und Wagenreife ist südliche 3. Etage Straße 32 zu vermieten. Das Nähere 1 Treppe zu erst.

Im Hausgrundstück Fregestraße Nr. 11 ist das Parterrelogis vom Eingang rechts für 120 fl. jährlichen Mietzins vom 1. April d. J. ab zu vermieten durch Adv. Julius Berger, Reichstr. 1.

Zu verm.: 1 Etage Taubauer Str. 8 p. 660 fl. auf 1. März od. April (9 Piecen u., Doppelfenster, Hofmann'sche Patent-Markisen, durchweg Gas, Wasserleitg. - Gartenst. oder Stallg. extra). Für ff. Wohng., Bank od. gr. Engros-Geschäft, Hotel garni u. dgl. passend. Von 10 bis 12 1/2 Uhr zu bes.

Waisenhausstraße 31 ist von Ostern ab die 4. Etage zum Preise von 160 fl. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Eine ganz neuapetzierte und elegant eingerichtete erste Etage mit großem Garten ist zu 650 fl., Zeiger Vorstadt, vom 1. März an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Zu vermieten ist eine elegante, in jeder Beziehung eingerichtete 2. Etage am schönsten Theil und Aussicht nach der Promenade, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, sofort oder Ostern. Näheres Rosenbalgasse Nr. 1 parterre.

In Connewitz, direct an der zu erbauenden Pferdebahn, ist für den Sommer ein Logis (2 Stuben, Kammer und Küche) zu vermieten. Preis 60 fl. Näheres in der Apotheke daselbst.

Im Hausgrundstück Reiser Straße Nr. 15 b ist ein Logis in der 4. Etage für 100 fl. jährlichen Mietzins vom 1. April d. J. ab zu vermieten durch Adv. Julius Berger, Reichstr. 1.

Zu beziehen ist zu Ostern ein Logis in Schütz, Eisenbahnstraße 27, 4 Piecen für 60 fl. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ostern zu vermieten noch einige Wohnungen, Nähe der Thüringer Bahn und Turnerstraße durch das Local-Comptoir Königsplatz Nr. 15.

Zu vermieten ist ein gut meubl. und neu tapetirtes Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren. Das Nähere beim H. Haas. Vetter, Mühlengasse.

Zu vermieten ist sogl. ein freundl. Garçonlogis an 1 oder 2 Herren Kreuzstraße 6, III. I. Ein Garçonlogis nebst Saal u. Hauschl. ist zu vermieten Quersstraße 17, 2 Tr. links.

Garçonlogis an 1-2 Herren zu verm. Braustraße 6d, IV. b. Schöder, Ecke v. Schleich. Weg.

Zu vermieten sofort oder per 15. Februar ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, an 1 oder 2 Herren Gustav-Adolphstraße 19, 2. Et., Ecke der Waldfstraße.

Ein gut meublirtes Stübchen mit Allovern ist zu vermieten, auf Wunsch mit Kost. Näheres Antonstraße Nr. 20 im Hiescherladen.

Es sind mehrere Zimmer mit Schlafstaben und Hauschl. z. 15. Februar oder 1. März zu vermieten Rosenbalgasse Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist zum 15. d. Mes. eine freundl. meubl. Stube u. Kammer mit Saal u. Hauschl. an Herren Kreuzstraße 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein schön meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Schützenstraße Nr. 10, 4. Et.

Zu verm. 2 freundl. meubl. Zimmer mit schöner Aussicht an anständ. Herren, Ecke vom Marienplatz, Lange Straße 15, 4. Et. links, nicht Dach.

Zu vermieten ist eine Stube an Herren sofort Ritterstr. 19, Hof 2 Tr. bei Haus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, Saal u. Hauschl. Bräuerstr. 29, III. I.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube, sep., mit Hauschlüssel an einen Herrn Geiswitzweg Nr. 10, parterre rechts.

Zu vermieten ist in Neudöblich eine freundl. meubl. Stube an einen Herrn. Zu erstfragen Kronprinzstraße Nr. 6, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube, S. u. Hauschl., Sophienstr. 16, Hinterhaus pt.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an ein solides Mädchen Sternwartenstr. 19a, 3 Tr. r.

Ein meubl. Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Eisenstraße 24, II. rechts.

ff meubl. Parterre-Zimmer am Schützenhaus billig. Näheres Ritterstraße Nr. 2, I.

Eine schön meublirte Stube ist zu vermieten an einen Herrn Carlstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Logis-Offerte.
Ein gut meubl. Zimmer vorzuziehend ist vom 1. März cr. zu verm. Sternstr. 19 b, 1. Et. lts.

Eine geräumige gut meublirte Stube ist zu vermieten und kann event. gleich bezogen werden Gustav-Adolph-Strasse 19b parterre.

Offen sind in einer heizb. Stube 2 Schlafstellen für Herren Lange Straße 14, 4 Treppen r.

Offen ist eine Stube mit Kammer als Schlafstelle für solide Herren Preußergäßchen 6, 2 Tr.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Burgstraße 22, 3 Treppen.

Offen zwei beizbare Schlafstellen mit Hauschlüssel Raumbörschen Nr. 6/7, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer meubl. Stube Dainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Offen ist eine separate Schlafstelle Bühl 47, Hof 2 Treppen querover.

Offen sind 3 Schlafstellen mit Kost u. Hauschl. in febl. Stube, für Herren Raumbörschen Nr. 17, 4 Tr.

Mittagstisch-Gesuch.
In einer anständigen Bürgerfamilie wird ein kräftiger Mittagstisch gesucht. Adressen mit Preisangabe unter R. F. 170 bef. die Exped. d. Bl.

Gesucht
Theilnehmer zu einem vorzüglichen Mittagstisch, anständig, reichlich und gut gekocht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

O. Schirmer. Heute 8 Uhr. Nächsten Sonnabend 8 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesell. schaftl. Halle Mittelstr. 9.

Ihr lieben Herren groß und klein, Kommt heut' und feiert bei mir ein, um 8 Uhr Abends giebt's Craxwall, Da feiern Wir den Carneval; So wie Ihr tretet bei mir ein, Wiebt es für euch ein Käppchen fein, Ihr braucht Euch gar nicht zu geniren, Kommt nur, Ihr könnt Euch amüßiren, Es grüßt Euch alle um und um Mit dem Karrenkrache Schrumm

Ernstus Vetterlinus

Liederhalle, 17 Magazingasse 17. Heute Donnerstag

Narrenabend. Von 12 Uhr ein gemütliches Tanzchen

F. T. NAUMBURGER CAFE RESTAURANT LANGE STRASSE 10

Heute **Sextett-Concert** vom Regiment 107.

Rahnis Restauration, Silberner Bier Universitätsstraße Nr. 10. Heute Abend Concert und Vorträge der Herren Krause u. Nonneburg unter Mitwirkung des neu engagierten Komikers aus Dresden sowie der Damen Fräul. Emmy und Amal e

Gohlis, Neuer Gasthof. Donnerstag den 8. Februar

grosser Volks-Maskenball.

Der Einlass zu den Ball-ällen findet von Abends 6 Uhr ab statt, von da an Concert von zwei Musikanten, zum Eintritt ist wenigstens Domino oder Maske erforderlich, das Demaskiren bleibt Jedermann unbenommen.

Domino, sowie Maske sind billigst daselbst zu haben. - Mit Aufrechterhaltung der Ordnung sind die Tanzmeister betraut. - Das Tragen wirklicher Waffen ist nicht gestattet.

Für seine Weine und Speisen ist bestens gesorgt. Es laßt ganz ergebenst ein Carl Weine.

Pantheon. Grosser Narren-Abend

in sämtlichen Räumen heute Donnerstag,

wozu alle fideles Herren und Damen freundlichst herdurch eingeladen werden. Für gediegene närrische Musik und für anderweitige gediegene närrische Unterhaltung ist durch Heranziehung der gediegensten närrischen Elemente Sorge getragen.

Beide Säle sind offen. Entrée nach Belieben.

Neue Theater-Conditoriel. Heute und folgende Tage Concert von der bekannten Tyroler Sängersfamilie Pitzinger. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Kr. Bayrisch Bier und kalte Küche. Ch. V. Petzold.

Restauration z. Hellbrunnen, Brühl 71. Heute Schlachtfest. Abends d. 8 Uhr an Concert des Pian. Frn. Wöhr, Entrée nach Bel., wozu erg. einl. Fr. Teufcher.

Barthels Restauration Burgstr. 24. Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers Herrn Julius Koch u. Komikers Weigel nebst Damen Frau u. Fräulein Koch.

Schmieder's Restauration Neuer Anbau Neuhörsfeld. Heute Abend Concert der Sängergesellschaft Killian. Anfang 8 Uhr.

Gasthof zu Probsthaida. Heute Donnerstag Fastnachts-Schwanz, wozu eruchenst einladet K. Bormann.

Bernh. Fischer. Bayerische Bierstube.

22. Katharinenstr. 22. Mittagstisch 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2 Ngr. Heute Abend: Krebsuppe

Schlachtfest für morgen empfiehlt Biesinger's Restauration zur Post. G. A. Schmidt.

TEUBNER'S Heute Schlachtfest. Gose u. Bier ff. Taubauer-Str. No. 6

Restaurant & Gosenstube

J. Kröber, Burgstraße 6, empfiehlt heute Schlachtfest, früh 8 1/2 Uhr Beckfleisch. Täglich köstlichen Mittagstisch. NB. Lager- und Brauabier ff., wozu bestkalt einladet d. O.

Mariengarten, Carlstraße 7. Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Beckfleisch, Mittags und Abends frische Wurst u. s. w. Beyer'sches u. Lagerbier ff. empfiehlt F. Timpe.

Burgstraße 27, Weißbierhalle 27. Heute Abend saure Rindsfaldbäunen empfiehlt C. Bräutigam. Feht Wiener Weißbier und Braunbier ff.

Bierbaum's Cumbacher Bier u. Frühstücks-Stube. Heute Abend saure Rindsfaldbäunen.

J. W. Rabenstein Heute Abend Fricassé von Guhn.

Plauenscher Hof. Heute Abend gefüllten Truthahn.

G. Vogel's Bierhaus. Heute feilb Speck- und Zwiebflecken, Abends Schwindkuchen mit Röhren. Bier ff.

Speisehalle. Katharinenstraße 20. Fleisch und Gemüse mit Brod 2 1/2 fl.



Typographia.

Freitag den 9. Februar

MASKENBALL

in den Räumen des Schützenhauses.

Billets sind außer unserm Local Restaurant Victoria noch bei Hrn. O. Reichert, Neumarkt 42 und bei Hrn. J. Bucky, Katharinenstr. 27 zu haben. Der Vorstand.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Concert.

Hierbei empfehle ich Karpfen blau und poln., ff. Bayerisch und Lagerbier. C. Prager.

Grosse Feuerkugel.

Hente Abend vom Musikchor des Herrn Conrad. Anfang 1/8 Uhr.

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.

Heute „Schlachtfest“.

Restaurations von R. Götz, Nicolaisstraße Nr. 51.

Restaurant zur Gartenlaube.

Bier ff. Heute Abend Schweinsknochen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Laber ergebst ein Heutz. Dorotheenstr. Nr. 2.

Rheinischer Hof. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Schlachtfest. E. Weber.

Schweinsknochen für heute Abend empfiehlt G. Auerbach, Brühl Nr. 36.

F. L. Stephan. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Universitätsstrasse 2.

Zur grünen Gasse in Lindenau.

Schweinsknochen mit Klößen etc. empfiehlt heute J. C. Winterling. Halle'sche Str. 13. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Fritz Herre.

Bockbier. Stadt Berlin. Bockbier. D. Baade.

Blödings Restaurant, Neumarkt 39. Weintraut. G. Meiling.

Hainpacher Bierhalle, Brühl 3 und 4.

H. Hainpacher Bier, so wie eine ausgewählte Speisekarte empfiehlt F. Thiele.

Burgkeller.

Heute Abend saure Rindskaldauen.

Karpfen polnisch

empfehlen für heute Abend C. F. Näther, Kupfergäßchen.

Vollmar, Reichsstr. 38. Mittagstisch gut und reichhaltig. Wärsenbier von A. Dreher in Schwefel und Lagerbier ff.

Heute Mittag und Abend saure Rindskaldauen, ff. Lagerbier à Glas 13 Pfge empfiehlt F. Lorenz, Kupfergäßchen Nr. 10.

J. E. Geisenhainers Restauration in Reudnitz. Heute Abend Mordstulle-Suppe.

Speckfuchen empf. heute früh Carl Rohde, Klosterg. Nr. 4.

Verloren wurde von einem Wirtshaus in der Nähe der Windmühlstr. bis zum Schletterplatz ein Portemonnaie mit 4 20 2 4 und einem kleinen Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung im Cigarrenge- schäft Windmühlstr. Nr. 33 gest. abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend den 3. Februar ein schwarzes Hemdenknöpfchen mit Brillant. Man bittet den Finder solches geg. 5 Bel. beim Castellan Herrn Voigt, Börsenhalle, abzug.

Verloren wurde am 5. d. Mts. Abends ein Correcturbogen mit Manuscript auf der Taubauer Straße. Man bittet denselben gegen angemessene Belohnung Mittelstraße Nr. 5, 1. abzugeben.

Verloren wurde am 6. Febr. in den Nachmittagsstunden von der Elsterstr., Dorotheenstr. um die Promenade bis zur Königstr. ein großer Doppelschlüssel. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Elsterstraße Nr. 40 beim Hausmann.

Verloren wurde am Sonntag ein lilacfarbener Kleiderhock. Abzugeben Petersstr. 33, 3. Etage gegen angemessene Belohnung.

Verloren gegangen ist ein grauer Rock mit Sammetragen von der Land-Fleischerhalle bis Frankfurter Straße. Abzugeben gegen Belohnung Fleischhalle 57 bei Zehendorf.

Verloren wurde Sonnabend Nachmittags ein Buch, betitelt: „Durch die Zeitung“, 2. Bd. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung abzug. bei Hr. Dyne, Universitätsstr. 20.

Abhanden gekommen ist am Sonnabend in der Garderobe der Centralhalle ein schwarzer Pelz- tragen. Gegen Bel. abzug. Weststr. 68, Hof 2 Tr.

Liegen geblieben in einem Kasten ein Sammelbuch. Abzugeben gegen Belohnung in der Bechtstraße an der Johannisstraße.

Verloren wurde Dienstag Abend vom Brühl, Nicolaisstraße bis Universitätsstraße ein großer Bisam-Pelztragen. Gegen gute Belohnung abzugeben Kleine Windmühlengasse Nr. 1, 2. Et.

Gefunden wurde am Montag auf dem Augustplatz ein Künstlerkist. P. Hantsch in Plagwitz, Max Friedrichs Maschinenfabrik.

Verloren hat sich am Montag Abend ein kleiner schwarzer Pinsel mit weißer Keble. Ab- gegeben gegen gute Belohnung Lehmanns Garten Nr. 28, 2. Etage bei J. D. Rübse.

Alle noch vorhandenen Oegerstände, Leib- haushaltsgegenstände, welche mir verkauft u. das Rück- faufrecht bis mit 15. Januar 1879 verloren, werden, wenn selbige bis mit 15. Februar 1879 nicht eingelöst oder pro- longirt, von mir dann verkauft.

F. W. Beck, Burgstraße 11.

Der erkannte Herr, welcher am 28. vor. Mts. beim Kränzchen des Gesangsvereins „Krone“ im Birgischlöcher zu Neu- schönefeld den braunen Shawl mit Nadel an sich genommen, wird hierdurch ersucht, selbigen sofort in obgenanntem Gasthof abzugeben. Im Fall der Nichtabgabe wird gerichtliche Hülfe in An- spruch genommen.

Für Pfandleiher, Goldarbeiter u. s. w. Ein muthmaßlich gestohlener, goldner Trauring, gerieft und innenbig grav. C. F. W. H. 8. No. 1865, ist um die Weiblichkeit abhandeln gekommen. Sollte dieser Ring sich irgendwo in Verwahrung befinden, so wird recht dringend gebeten, denselben behufs Einlösung u. zu präsentiren im Producten- Geschäft Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Neuer Carneval-Masenflemer sind zu haben Nicolaisstraße Nr. 28, 1. Etage.

In Folge mehrfach an mich ergangener Gra- tulationen betriff der Verlobungsanzeige vom 18. Januar er. im Tageblatte hiermit zur Rich- tigkeit, daß dieselbe auf mich keinen Bezug hat.

Otto Meyer, im Hause des Herrn Albert Heine.

Heute kommen in der Auction Katharinenstraße 22 seine Frühjahrsröcke für Herren und Knabenanzüge vor.

Den Colporteurs zur Nachricht daß das reichhaltig interessante Blatt: „Carne- vals-Bildsinn“ Donnerstag Abend fertig und bei Herrn F. Vorber, Peterstraße 7, und Gustav Schulze, Poststraße 6, vorräthig ist.

Zwangloser Bilderbogen No. III.

Leipziger Thiergarten, mit erläuterndem Text, erscheint nächsten Sonnabend.

Heute kommt in der Auction Katharinen- straße 22 ein Rest Tapete und seine Copir-Tinte zur Versteigerung.

Kinderkrankheiten betreffend.

Tausende der blühendsten Kinder, für ein langes Leben bestimmt, sinken vorzeitig ins Grab. Nicht die Krankheiten tragen die Schuld, sondern die falsche Behandlung derselben ist es gewöhnlich, welche die Kinder dahinträgt. Eltern kommt und lernt im Verein für Naturheilkunde die Selbst- behandlung ohne verderbliche Mittel. Wieder mit der Medizin!

Wird der Erbe von Morien nicht bald wieder gegeben?

Theater = Angelegenheit.

Wie lange wird wohl noch den Abonnenten der geraden Nummern die Opern-Rovität vor- erhalten bleiben?

Besten Dank den geehrten Mitgliedern der Gesellschaft „Vereinsclub“ sowie dessen Vor- stand, welcher mit großer Umsicht die Ruhe und Ordnung bei dem am 4. Februar veranstalteten Bergnügen leistete. Wir wünschen dem Vereine von Herzen ein fröhliches Gedeihen und möge ein solches Fest bald wiederkehren.

Mehrere Gäste. Heinrich adressire Briefe Nr. 13. Camila.

Julius F..... Nr. 13. C.....a.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

No. 13. — Camila.

Unsere lieben Eltern gratuliren mir zur Silbernen Hochzeit und wünschen, daß sie uns noch viele Jahre gesund erhalten bleiben.

Die Geschwister Regel und Renbrott.

Verzage nicht, es kommt die Zeit, die frei spricht.

B. m. n. fürchten m. gefoppt u. w. gebe es ih. Mittel, so muß m. Alles e. sich biet. Gelegenhe. überl., welche hoff. n. zu l. auf sich warten läß.

Es gratulirt Frau Käther zum Geburtsage. Ungenannt.

Leipziger Vereinsbank.

Bereits seit einiger Zeit zeigt sich der Cours der Leipziger Vereinsbankactien nicht nur fest, sondern, wenn auch ruhig, aber stetig steigend. Es ist dies auch natürlich, da die Vereinsbank seit der kurzen Zeit ihres Bestehens in Folge der günstig durchgeführten Emissionen ein sehr lucratives Geschäft gemacht hat; namentlich aber im Umfange von Prioritäten hat sie ganz bedeutende Gewinne realisiert und eine ansehnliche Rundschaft im Conto-Corrent sich außerdem gesichert. Der jetzige Cours ist ein im Verhältniß sehr niedriger und wird die strenge Beizerrung dies befähigen.

Delsniger Vaterlandsgarbe, 25 x 2 1/2. gar. 3 Br. müssen fallen, Stänger Käse- brodenbactien müssen steigen.

Mein Arzt empfiehlt mir gegen den mich Tag und Nacht peinigenden Rheumatismus und Gliederschmerz den Kautz wirkenden

Lampert's Balsam*)

und schon nach Gebrauch der zweiten Flasche bin ich vollkommen hergestellt. Frische Wunden und Verrentungen heilen ebenso schnell.

G. A. E. Fritsche.

*) A 8 und 15 Pf. vorräthig in allen Apotheken Leipzigs.

„Tappser.“

Heute General-Tappserel. Dabei Anstich des Original-Tappser-Gebräu's. — Um Erscheinen sämtlicher Tappser bittet der Ober-Tappser.

Nasse Ecke!

Heute 1/3 Uhr alle St. Windmühlengasse 7.

Der leidenden Menschheit

eine Hülfquelle zu entdecken halte ich für heilige Pflicht. Vor 14 Tagen erkrankte ich plötzlich an dem heftigsten Rheumatismus. Ich wurde, da ich mich vor Schmerz nicht auf den Füßen zu erhalten vermochte, nach der Heilanstalt

der Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder hier, Grosse Windmühlenstrasse No. 41,

gefahren, wo ich die ersten drei Tage von einem Ort zum andern getragen werden mußte.

Den vierten Tag, nach dem vierten Bade schon, konnte ich zu meiner Freude leicht wieder die Treppen hinunter und heraus gehen, nach 10 Bädern, verbunden mit den nach Beschrift gedruckten Einreibungen, ist dieses Leiden beseitigt.

Bäder und Einreibungen aus Kiefernadeln haben aber auch innerlich gute Erfolge erzielt; ich bin dadurch von jahrelangem Nervenscheiden befreit, weshalb ich mich lange Zeit nur wenig meinem Geschäft widmen konnte; dies sei besonders meinen werthen Kunden, sowie meiner geehrten Nachbarschaft zur Kenntniß gebracht.

Robert Härtling, Hanstädter Steinweg Nr. 89.

An die kunstsinigen Bewohner Leipzigs!

Eine Erfindung von ungeheurer Tragweite ist gemacht worden! Nach jahrelangen Mühen, nach so mancher schlaflosen Nacht und nach tiefenhaften Kämpfen ist es mir gelungen

das große Problem zu lösen, Photographien in natürlichen bunten Farben augenblicklich herzustellen, und zwar Bilder, die an Aehnlichkeit, Schmelz der Farben, Feinheit der Zeichnung und Brillanz der Ausführung nichts zu wünschen übrig lassen.

Auf meiner Reise durch die Hauptstädte Europas werde ich in den nächsten Tagen für ein solches treffen, um einem kunstsinigen Publicum Gelegenheit zu geben, sich für ein Bildnis in Oel oder solchen

alles bisher Dagewesenen übertreffenden Bildes zu sehen.

Da eingegangene Verbindungen mich zwingen meinen Aufenthalt in Leipzig auf 2 Tage zu beschränken, so bitte ich geehrte Herrschaften, sich möglichst beeilen zu wollen, da ich meinen Aufenthalt keinesfalls länger ausdehnen kann; und erwarte die Besuche der Herren Kunstinteressenten Sonntag und Montag während des Corso in dem eigens für diesen Zweck erbauten Salon auf dem Rossplatz.

Der Erfinder Jo-Co-So, Hofkünstler Sr. Hoheit des Prinzen Carneval V.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocal erster Vortrag des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. W. Roscher über: „Die Währungsfrage der deutschen Währungsreform.“ Der Vorstand.

aus, bei welchem leider sechs Personen erdrückt wurden: die Frauen Bäckermeister Strobel, Gasthalterin Raundorf, Köpfer Meyer und Schneidermeister Grehl, sowie Fräul. Anna Meyer und Herr Tischler Woldert.

Leipzig, 7. Februar. Ein zwar noch junges, aber trotz seiner Jugend im Diebstahlhandwerk bereits wohl gekanntes und erfahrenes Brüderpaar — der Ältere zählt erst 19 Jahre, der Jüngere gar nur 16 Jahre — nahm gestern auf der Anlagendamm Platz, um sich wegen einer Rechtszahl neuerlich ihm zur Last gelegter Diebstähle zu verantworten. Wie früher, so hatten es Beide auch in den gegenwärtig vorliegenden acht Anlagepunkten auf die Veränderung von Kellerabtheilungen, Bodenstammern, Vorjalen und Souterrain abgesehen und während ihrer diesfälligen Thätigkeit im Monat October v. J. ein ganz ansehnliches Geschäft gemacht. Insbesondere hatten sie ihr Augenmerk auf Kleidungsstücke, Wäsche u. gerichtet, und wenn der Erfolg ihren Erwartungen nicht entsprach, auch mitgehen ließen, was ihnen der Bewertung wärdig schien. Dabei schickte sie, wenn sie sich sonst einigermaßen sicher fühlten, ein schwerer oder leichter Verschluß der Behälter in ihrem Fortschritts- beziehentlich Anzeigungsdrück von Gewaltanwendung nicht ab. Beide Angeklagte waren den ihnen beigegebenen nur zum Theil gefällig und suchte jeder von ihnen die Schuld auf den anderen zu werfen. Gleichwohl wurden sie auf Grund der umfangreichen Beweisaufnahme für überführt erachtet und wegen schweren und einfachen Diebstahls, der ältere, Friedrich Eduard Oscar Förster, zu 5 Jahren Zuchthausstrafe, der jüngere, Karl Heinrich Förster, zu 3 Jahren Gefängnisstrafe verurtheilt. Vorjahr, Anklage und Verteidigung waren durch die Herren Gerichtsadv. Ahner, Hesser v. Wolf und Advocaten Deller und Dr. Gerhard vertreten.

Leipzig, 7. Februar. Die gestrige Berichterstattung (s. Nachtrag zu vor. Nr.) in Betreff der Kappensahrt muß wiederum berichtigt werden, da der zweite Preis nicht einem Letzerwagen, sondern dem Letzterwagen der Thiemischen Brauerei zuerkannt worden ist.

Leipzig, 7. Februar. Aus der Seifen- und Parfümerie-Fabrik von Meyer & Fritsch in Reuschnesfeld ist soeben eine allerliebste Carnivals-Kostüm hervorgegangen, die sich vorzugsweise auch zu sehr hübschen Geschenken eignet und den Vorzug besitzt, über die Faschingslust hinaus ihren Werth zu behaupten und dann entweder als carnavaleske Reliquie zu dienen oder auf den Faschisch zu wandern, um dort, der Gloire der dargelegten Persönlichkeit entsprechend, sich — in Scham auszulösen. Voraussetzlich dürfte dieser auch für die Toilette verwendbare Scherz nicht nur den Beifall der närrischen Durchlaucht, sondern auch überall freundschaftliche Aufnahme finden.

Leipzig, 7. Februar. Mit jeder Stunde wächst auf dem Boden des Hof- und Königsplatzes ein neues Bauwerk empor, dessen Gestalt von dem Gepräge der gewöhnlichen Hof- und Schaubuden wesentlich abweicht. So betrachtet man mit Neugierde die labyrinthischen Bindungen und Vertiefungen des Treppentums am Königsplatz, der jedenfalls etwas Neues und Reizendes bieten wird. Gleiches gilt von dem daneben emporwachsenden Langsalon, welcher eines reichen Besuchs der tanztüchtigen Carnivals- und Corso-besucher gewiß sein darf. Der Bau des „Salon zum Schweizerhaus“ ist beträchtlich vorgeschritten; außer dem guten Fußboden sind auch das Dach und die Wandungen selbst durabel eingerichtet; das Innere, das durch die Bedienung durch Damen aus adriatischen Kreisen einen höheren Reiz erhält, wird ausf. nobelste decorirt. Die fremden Künstler, welche in diesem Salon concertiren werden, haben ihr Erscheinen fest zugesagt, und die sorgsam gepflegte Hofe wird gerade bis

zu den großen Festtagen die richtige Reife erhalten und neben dem vorzüglichen „Bayerischen“ etwas Excellentes bieten. — Auch an dem Salon für die „Kunstkonzerte“ wird fleißig gearbeitet. Diese edlen Naturfänger, die sich mit einem famosen Programm in die Öffentlichkeit einführen werden, sind jetzt noch eifrig mit den Generalproben beschäftigt.

Leipzig, 7. Februar. Von freundschaftlicher Hand wird uns die erste deutsche Carnivalsmarie in freier Prägung, soeben aus der Münze gekommen, zugefunden. Es ist also Thatsache, daß Prinz Carnoval sich für die Silberwährung entschieden hat. Um in dem carnavaleskischen Reichstage unerquicklichen Debatten darüber auszuweichen, ob das Bild St. Durklaucht des Reichsoberfeldherrn oder der Kopf der einzelnen Landesfürsten auf die Münze zu prägen sei, hat die Reichsmünzdeputation vorgezogen, den Mann von Episteln als neutrale Persönlichkeit auf den Reich zu setzen, und sie hofft damit den Dank aller Patrioten verdient zu haben, denen der innere Friede unseres Reichs am Herzen liegt. Was die künstlerische Ausstattung der Carnivals-Marie betrifft, so haben wir zum Ruhm der närrischen Münzmeister zu bemerken, daß diese Silbermarie weit gefälliger und geschmackvoller sich darstellt, als — leider! — die goldene Reichsmünze in ihrer ersten Auflage.

Leipzig, 7. Februar. Die Uebernahme des Grundstückes, welches Frau Marie Simon für ihre Heilstätte bestimmt hat, ist erfolgt, auch sind bereits so viel Anmeldungen eingegangen, daß unter den jetzigen Verhältnissen nur ein Theil Berücksichtigung finden kann. — Es gehören große Mittel dazu, wenn das Werk seine Aufgabe für Alle befriedigend lösen soll, deshalb glauben wir wiederholt auf die im Inserattheile angegebenen Sammelstellen aufmerksam machen zu müssen, wo auch die kleinste Gabe gern und dankbar Annahme findet. Für die braven Krieger, welche im Kriege ihre Gesundheit verloren haben, ist schnelle Hilfe dringend nöthig.

Noswien, 5. Februar. In der Nacht vom 23. zum 24. vorigen Monats wurde hier mittelst Einbruch in das Comptoir eines Geschäftes ein frecher Diebstahl verübt und ca. 235 Thaler bares Geld gestohlen. Gestern Vormittag ist es der hiesigen Gendarmen gelang, den Thäter, einen Schmiedelehrling, zu entdecken und zu verhaften, der größte Theil des gestohlenen Geldes wurde noch bei demselben vorgefunden.

Dem „Chemn. Tagebl.“ zufolge ist Herr Dr. Gallisch, Pastor der St. Johanniskirche in Chemnitz, zum Hauptpastor für die St. Jacobikirche in Hamburg als Nachfolger des Professor Dr. Baur in Leipzig gewählt worden. — Der um 2 Uhr Nachmittags am Dienstag von Luxemburg nach Trier abgegangene Personenzug stieß vor der Station Dettingen mit einem Zug zusammen. Der Zugführer blieb todt, vier Passagiere erlitten Verletzungen.

Handel und Industrie.

Das Resultat der Zeichnungen auf die Stamm-Prioritäten der Berliner Nord-Eisenbahn umfaßt 11,361 Zeichnungen im Betrage von 18,286,000 Thaler.

Die Zeichnungen auf die Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Aktien Lit. B. machen eine Reduction der gezeichneten Beträge erforderlich, und zwar werden die Zeichnungen bis 5000 Thaler voll berücksichtigt, alle höheren auf 50 Proc. reducirt, jedoch mit der Maßgabe, daß auf je dieser höheren Zeichnungen wenigstens 5000 Thlr. entfallen.

In Dresden ist die Constitution einer Sächsischen Kalkfabrik erfolgt, bei der bedeutende hiesige Firmen theilhaftig sind und der sich einige der beschäftigten Arbeiter der Dresdener Werke angeschlossen haben. Die Fabrik soll übrigens nicht bloß auf den Geschäftsfreis einer reinen Alkaliherstellung beschränkt werden, sondern auch den Stroverkehr pflegen und die Ultimiquidation in die Hand nehmen.

Die Saverer Bank wird eine Saverer Handels- und Creditbank gründen. — Der Berliner Börsenzeitung würde die Abhaltung des Welt-Post-Congresses bereits in den nächsten Monaten zu erwarten sein.

Der Kostenanschlag für die Rheinischen Bahn bereits concessionsfähig: Wattenfeld-Dortmund- und Greifeld-Bladenbach beläuft sich auf ca. 14,500,000 Thlr. Man beabsichtigt diese Summe etwa zur Hälfte durch Stammactien und zur Hälfte durch Prioritäts-Obligationen zu decken; da aber inzwischen noch einige weitere größere Projekte in Aussicht genommen worden sind, und man wohl mit Recht glaubt, später einen niedrigeren Zinssatz für Prioritäts-Obligationen feststellen zu können, ohne eine Einbuße am Nominalwerth zu erleiden, so sollen dem Berechnen nach obige 14,500,000 Thaler, sobald es statutenmäßig zulässig, ganz in Stammactien an die alten Actionäre und zwar dergestalt aufgegeben werden, daß ein je fünf alte Aktien zwei neue entfallen. Die Geldmittel für die weiteren Projekte werden dann durch eine große, wahrscheinlich 4proc. Prioritäts-Anleihe aufgebracht werden.

Allgemeine kommerzielle Notizen. Generalversammlungen: Hessische Ludwigs- (Mainz-Ludwigshafen-) Eisenbahn. Außerordentliche Generalversammlung am 20. Februar in Mainz. — Stettiner Dampfmaschinen-Aktien-Gesellschaft am 7. März in Stettin. — Auszahlungen: Hamburg-Remer Feuer-Versicherungsgesellschaft zu Bremen. Die Dividende pro 1871 ist auf 8% festgesetzt.

Telegraphische Coursberichte.

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various locations including Berlin, Frankfurt, London, and others. Includes sub-sections for 'Berlin, 7. Februar' and 'Frankfurt a. M., 7. Februar'.

Hamburg, 7. Februar. (Schluß) Ost-Credit-R. 303 3/4, Staatsbahn 893 1/2, Lombarden 472, Amerikanische 6%, Anleihe 13 1/2, pro 1882 91 1/2, do. 3 Monat 13 1/2, Lendeb: Rait. Valuten: Raitig.

Leipzig, 7. Februar. Flachsgarntmarkt. Der Geschäftverkehr ist noch ziemlich animirt, obwohl Sommer für Meisten größtentheils verfloßen ist, wöchentliche Preise sehr. Das Flachsgarnt ist billiger. Preise weichen. Eine Nr. 40 1/2 — 1/4 Tom Nr. 20 fl. 53.

Liverpool, 7. Februar. (Schluß) Flachsgarntmarkt. Umsatz 20,000 Ballen. Sehr leiser Markt. Preise besser. Import 32,000 Ballen, davon 19,000 amerikanische und 7000 Indische.

Berliner Produkten-Markt, 7. Februar. Weizen loco 20,000 Ballen. Sehr leiser Markt. Preise besser. Import 32,000 Ballen, davon 19,000 amerikanische und 7000 Indische.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 6. Februar. Graf Tauffenberger demnach als interimistischer Gesandter des Deutschen Reiches bei der römischen Curie ernannt worden.

Paris, 6. Februar. Der Finanzminister veröffentlichte Documente, denen zufolge die Gesamtsumme aller 1871 eingegangenen directen Steuern 1 1/2 Milliarden, also fast 82 Millionen über die Budgetvoranschläge beträgt, und der Staatsdeficit von 234 1/2 Millionen (bisherlich ist nur auf 76 1/2 Millionen beläuft. — Staatsrath Graf Pallavicini und Lieutenant Delafosse gehen als Militär-Attachés nach Berlin. Man versichert, Martel werde das Ministerium des Handels, Victor Lefranc das des Innern übernehmen.

London, 6. Februar. Unterhaus. Abrede. Disraeli greift in heftiger Weise die Politik der Regierung an, kündigt an, daß er die Ballot-Bill bekämpfen werde, und erklärt Agitation gegen die Bestimmungen des Wahlgesetzes, wofür die Regierung verantwortlich sei. Redner hebt ferner hervor, daß die Regierung, indem sie den auschweifenden Forderungen des Liberalismus laßt, von dem Parlamente und den Lande unterstützt werde. — Gladstone weist die gemachten Angriffe zurück und nimmt die volle Verantwortlichkeit für den Vertrag auf sich, indem er die Amerika gegenüber schon gemachten Zugeständnisse ausführt. Der Minister bekennt die Nachforderungen für unannehmbar, daß durch Krieg. — Die Adresse wird ohne Abstimmung angenommen.

Oberhaus. Abrede. Granville erklärt: Obgleich England bezüglich des französischen Handelsvertrages bereit sei, allen gerechten Forderungen zu entsprechen, so sei es doch nicht geneigt zu Rückstufen, den Freihandel betreffend. Zugleich der Alabama-Frage werde die Regierung die Rechte des Landes nicht opfern, jedoch die für eine befriedigende Lösung thun. Die Anh. wird angenommen.

Konstantinopel, 5. Februar. Gegen die Verbannung der bulgarischen Bischöfe lauten die Stimmen von Bittgesuchen und Protesten von allen Seiten Bulgariens ein. Der Staatsrath wurde berufen, um seine Meinung darüber abzugeben. Der Sultan ist zur Amnestirung der Beduinen geneigt.

Angemeldete Fremde.

Large table listing names and addresses of registered foreigners in Leipzig, organized by district or street.